

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Bfg., für Auswärts 75 Bfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 35.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

Mittwoch, den 22. Januar.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

1896.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und öffentl. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulantem Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden.

Uebergabene Sachen sind gegen Feuer versichert.

Sagergeb für veräuß. Sachen wird nicht berechnet.



Knallbonbons

mit Mützen und scherzhaften Einlagen.
Reichste Auswahl bei 13712
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

zeits-Anzüge in tadelloser Ausführung, fertig sowie

nach Maass,

liefert billigst 14828

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Hoch

Masken-Garderobe.



Meine Masken-Garderobe-Verleihanstalt befindet sich dieses Jahr Goldgasse 9 und empfehle dem geehrten Publikum mein großes Lager in Damen- und Herren-Costümen, sowie Dominos in Atlas u. Seide in allen modernen Faben. 408
Hochachtungsvoll Frau L. Gerhard,
Goldgasse 9, gegenüber der Neugasse.

Anerkannt vorzügliches.

Lederjett,
macht das Schuhwerk geschmeidig und absolut wasserdicht. In Dosen zu 50 u. 25 Pf. 584
Gustav Erkel, Seifenfabrik, Wiesbaden.
Louis Heiser, Hoflieferant.

In vorzüglicher Qualität empfehle:

Sauerkraut, Salzbohnen, Salz- und Essig-Gurken, Preiselbeeren, sowie gutkochende neue Hülsenfrüchte von 12 Pf. per Pfund an.

Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffeehandlung und -Brennerei.

452

GOUPIL, LÉON FILS & Co

COGNAC

Original-Füllungen:
von Rm 3 1/2 - 30

Specialität:
COGNAC MEDICINAL

Mk. 4-25.
" 5-
" 5-50
" 6-50.

Wer von Cognac sanitären Erfolg erwartet, kaufe keine Waare zu Schleuderpreisen.

Zu Originalpreisen der Firma stets vorrätig.

Georg Bücher
Nchf., Wilhelmstr.
Chr. Belli, Victoria-Apoth., Rheinstr.
A. Berling, Burgetr.
L. Conradt, Kirchg.
P. Enders, Michelsberg-Ecke.
D. Fuchs, Saalgasse.
F. Groll, Goethestr.
F. Kilitz, Rheinstr.
L. Lendle, Stifstr.
Dr. W. Lenz, Wilhelms-Apotheke, Louisenstr.
P. Quint, Marktstr.
H. Roos Nachf., Metzgergasse.
O. Siebert, Taunusstr.
R. Strasburger Nchf., Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
J. W. Weber, Moritzstrasse.

Gummi-Betteinlagen

156

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

Langgasse 32, „im Adler“. Gebr. Hirschhöfer.

August Weygandt,

8. Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

256

Kohlen-Consum-Verein

Altehaidestraße 13. A. Peters, Commanditgesellschaft (geschäftlich geführt).
Gegründet im Jahre 1890.

Billigste Bezugsquelle an Brennmaterialien.

Kohlen aller Sorten und Holz. 11552

Glanzblech-Züßlöfen

eigener Fabrikation mit 50 % Kohlen-Ersparnis empfiehlt 13293
H. Altmann Nachfolger, Bleichstraße 24.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

10194

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Ausverkauf wegen Wegzug!

Mein Lager enthält grosse Posten

wollene Kinder-Strümpfe, wollene Damen-Strümpfe, wollene Herren-Socken,
wollene Unterjacken, wollene Unterhosen, wollene Hemden, Flanell-Hemden,
leinene Hemden (System Schönherr), Châles, Tücher, gehäkelte Kragen,
Plüsch-Kragen, gestrickte Westen, wollene Untertaillen,
wollene Corsetschoner.

Jagdwesten, Jagdgamaschen, Jagdhandschuhe, wollene Blousen, seidene
Blousen, Golf-Jerseys, Tricot-Tailen, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke,
wollene Handschuhe, Krimmer-Handschuhe, Leder-Handschuhe mit Futter,
Kinder-Gamaschen, Damen-Gamaschen, Herren-Gamaschen etc.

Grosse Preisermässigung!

W. Thomas, Webergasse 6.



XXVII. Kölner Dombau-Lotterie.

Haupt-Geldgewinne Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu 3 Mark (Borte und
Lose 30 Pf.).

(Ka. 569/11) F 114

B. J. Dussault, Köln.

Französischer Champagner

von E. Mercier & Co., Epernay. (Champagne.)

Jährliche Produktion 4 Millionen Flaschen.

158

(Zollersparniss wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

Carte argent (sehr beliebter leichter Champagner) **à Mk. 3.—**

Carte blanche **à Mk. 3.75**

und bessere Marken in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),

Adelheidstrasse 33.

Niederlage bei Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Mäuschen, Magnum bonum, gute gelbe englische.
Fr. Köhler, Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10. 13912 |

Eier 2 Stück 11 Pf., 100 Stück 5 Mk. 40 Pf.
Schmalbacherstrasse 71.

Noch vorräthige Winter-Havelocks, Winter-Mäntel, Paletots, Joppen u. Schlafröcke

verkaufen wir, um vor unserem am 1. Februar beginnenden Umbau damit zu räumen, 478

mit 20 % Preis-Ermässigung,
jedoch nur gegen Baarzahlung.

Rosenthal & David,
38. Wilhelmstrasse 38.

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe beistgearbeiteter Polster- und Kastenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomane, Taschen-Divans, Büffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Kleiderchränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antoinetten- und Audientische, complete Betten, sowie Erbsenbänke, Spiegel, Stühle etc.

Anarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billigt. 11831

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Theateringang).

Patente

erwirken und verwerthen
H. & W. Pataky,
Patentanwälte.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filiale: **Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.**

Hamburg, Gr. Burstah 13, Köln a. Rh., Ehrenstrasse 73, Breslau, Bischofsstrasse 3, Prag, Wenzelplatz 53, Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als 1 1/2 Millionen Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft und versenden unsere Prospekte gratis. (F 126/10) F 111

Neuestes hygienisch. Reinigungsmittel

für Herren und Damen. Preisliste auf Wunsch frei. Unauflöslich.
Versandt. (L. opt. 275) F 116

L. Schimmel, Leipzig.

Gärtner-Glas, sowie in Aitt empfiehlt zu den bill. Preisen 529

J. Losch, Wellritzstrasse 12.

Kaffee,

täglich frisch geröstet, in ganz vorzüglichen Qualitäten per Pfd. 1.40, 1.60 und 1.80 Mk. empfiehlt

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Als bestes diätetisches Nähr- und Kräftigungsmittel von leichtester Verdaulichkeit für Magenleidende, Reconvaleszenten und Kinder wird

Invaliden - Bovril

(Packung in Porzellantöpfen
zu 1/2 und 1/4 Pfund engl.)

von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Herstellung unter steter Controlle von Lord Playfair G. C. B. und anderen ersten Autoritäten. 12353

Ausführliche Analyse von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius.

Depot für Wiesbaden bei

C. Acker, Hoflieferant,
Gr. Burgstrasse 16.



Absolute Garantie für Reinheit u. Echtheit:
**Port, roth u. weiss, Madeira
und Lacrimae**

in vorzüglichen Qualitäten, Originalmarken
des Hauses **Adolfo Pries & Co., Malaga.**

Au beziehen zu billigen Engrospreisen durch
Chr. Ritzel Wwe.,
Inh. G. F. K. Scheurer,
Häufigergasse 2. 18781

Elegante
Jubiläums-Dosen
Jubiläums-Packete



in feinen Geschäften der Branche erhältlich.

F 70

Mil. 1. — feinste Süßrahm-Butter
bei Abn. v. 10 Pfd.,

85 Pf. frische Landbutter, bei 5 Pfd. 80 Pf. 75%

J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Filialen.

Zündhölzer, Schwedische, Pad. 10 Pf., 10 Pad. 90 Pf.

18 Pf., Scheuerlärcher 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Schilder 6 Pf.,
Seife, weiße 30, gelbe 28, Schmierseife, weiße 20, Döringe 5,
Bücheln 5, Kornkaffee 12, Kornbrot 37 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

in ganz vorzüglichen Qualitäten per Pfd. 1.40, 1.60 und 1.80

508

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen
von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung in jeder Preislage.

Ausstellung completer Zimmer - Einrichtungen

in den oberen Etagen (Fahrstuhl Lift).

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

— Specialität: —

Complete Betten in Holz und Metall,

sowie

complete Schlafzimmer-Einrichtungen.

Anfertigung von Bett-Einlagen nur Ia Materials in eigenen Werkstätten unter Leitung bester Kräfte. 782

Verkauf zu billigsten Preisen unter

mehrjähriger Garantie.

Moritz Herz & Co.,

Inhaber: Siegm. Hamburger,

34. Friedrichstrasse 34.

Thermalbäder,

neu eingerichtet, à 60 Pf. 12681
L. Stemmler, Langgasse 50.

Zurückgesetzt

eine Parthie Korsetten,
Damen-Blousen, sowie Kinder-Kleidchen
zu sehr billigen Preisen. 720

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 21.

Kirchgasse 21.

Schreibst. 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 11616

Rising Sun.

Blend of choicest Ceylon and Indian Teas.
Sold in 1-Pfd.- und 1/2-Pfd.-Packets (English weight) at the
Amsterdamer Kaffee- u. Thee-Lager,
Friedrichstrasse 33.

Weinstube zum goldnen Ross.

Goldgasse 7.

Täglich von 6 Uhr ab:

Goldgasse 7. 14790

Gediegene musikalische Unterhaltung.

Kaufgesuche**Joost'sches
Wiesbadener Adressbuch.**

Die Jahrgänge 1880/81, 1882/83, 1883/84, 1884/85, 1885/86, 1886/87, 1887/88, 1888/89, 1889/90, 1891/92, 1892/93, 1893/94, 1894/95, 1895/96, 1896/97, 1897/98, 1898/99, 1899/00, 1900/01, 1901/02, 1902/03, 1903/04, 1904/05, 1905/06, 1906/07, 1907/08, 1908/09, 1909/10, 1910/11, 1911/12, 1912/13, 1913/14, 1914/15, 1915/16, 1916/17, 1917/18, 1918/19, 1919/20, 1920/21, 1921/22, 1922/23, 1923/24, 1924/25, 1925/26, 1926/27, 1927/28, 1928/29, 1929/30, 1930/31, 1931/32, 1932/33, 1933/34, 1934/35, 1935/36, 1936/37, 1937/38, 1938/39, 1939/40, 1940/41, 1941/42, 1942/43, 1943/44, 1944/45, 1945/46, 1946/47, 1947/48, 1948/49, 1949/50, 1950/51, 1951/52, 1952/53, 1953/54, 1954/55, 1955/56, 1956/57, 1957/58, 1958/59, 1959/60, 1960/61, 1961/62, 1962/63, 1963/64, 1964/65, 1965/66, 1966/67, 1967/68, 1968/69, 1969/70, 1970/71, 1971/72, 1972/73, 1973/74, 1974/75, 1975/76, 1976/77, 1977/78, 1978/79, 1979/80, 1980/81, 1981/82, 1982/83, 1983/84, 1984/85, 1985/86, 1986/87, 1987/88

zu kaufen gesucht.

Angebote unter „Joost's Adressbuch“ an den Tagbl.-Verlag erb.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener bequemer **Wahrschl** ohne Gummiräder mit Sprungfeder-Polster. Geisbergstraße 4, Part. 1.

Gehr. Pracht. **Federkarrichen** zu kaufen gesucht Blücherstraße 4, B.

Gebrauchte Säde zu kaufen gesucht Adlerstraße 27, 1. 816

Rehpincher,

kleinste Masse, oder **Zwerghuhn** (Männchen) zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. T. 877** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe**Geschäfts-
Verkauf.**

Mein seit 13 Jahren bestehendes **rentables Strumpfwaren-, Trikotagen- und Confections-Geschäft** ist wegen anderweitiger großer Unternehmungen zu verkaufen, eventl. das Geschäftslokal nebst Einrichtung zu übertragen.

W. Thomas.**Zu verkaufen:**

Einige fast ganz neue, sehr hübsche, geschmackvolle **Masken-Kostüme** für eine Dame mittl. Größe. Unt. Weberstraße 4, Riv. 2. Et. 1. 768

Ein **Masken-Kostüm** (Hococo), ein Mal getragen, für Tanzenhüserin passend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 801

Hübscher **Masken-Kostüm** bill. zu verkaufen Hermannstraße 19, 1. r.

Ein **Masken-Kostüm**, neu, zu verl. o. zu verl. Wellstraße 47, B. 2. r.

Ein **Masken-Kostüm** d. zu verl. Dellmündstraße 45, 2. Stb. 1. r.

Gebrauchter **Plüsch** billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1. r. 494

Violine u. Contrabaß zu verkaufen Albrechtstraße 34, 3. l. 14965

Ein **Hugh-Schlafzimmer** mit heller Einlage für 750 Mk., ein **Hugh-Salon** mit Gold zu 450 Mk. zu verkaufen Lannusstraße 16. 780

Gelegenheitskauf.

Eine **Plüsch-Garnitur** (Sopha, 4 Sessel), ein **Spiegelschrank**, 1 **Sopha**, 1 **Regulator**, zwei **Bilder** Verhältnisse halber sofort billigst abzugeben **Große Burgstraße 12, Bel-Etage.** 817

Wegen Abreise in eine vollständige **Zimmer- und Küchen-Einricht.** billigst zu verkaufen Hermannstraße 26, Part. 818

Ein vollständiges **Bett**, sowie verschiedene **Kopfhaarmatrasen** und **Federbetten** wegen Umzug zu verkaufen Dranienstraße 23, 1. 818

Betten und Sophas billig zu verl. Mehlstraße 8, M. 1. l. 11087

Ein **Bett**, 1 **Kommode**, 1 **Sopha** bill. z. verl. Weingasse 24, 1. 11517

Blücherstraße 8, Vorderh. 1. Et. l., verschiedene **neue Möbel**, 1 **Bertico**, 1 **Gallerieschrank**, 1 **zweithür. polierter Kleiderschrank**, 1 **Wass-**

kommode mit **Marmorplatte**, 1 **Kommode**, 1 **Sopha** u. 1 **schöner Sopha-**

Spiegel billig zu verkaufen. 15214

Schöner fl. Divan mit 2 passenden **Sesseln**, 1 **fl. Divan**, 1 **Canape**, 1 **Ottomane** mit oder ohne **Dede** billig abzug. **Michelsberg 9, 2. l.** 15508

Neues solid gearbeit. Chaiselongue für 90 Mk. **Michelsberg 9, 2. l.** 691

Ein **neu überzog. Canape**, 2 **neue einh. u. 1 zweithüriger Kleider-**

schrank, 2 **Tische**, 1 **Küchentisch**, 2 **Anrichte**, 1 mit **Schüsselbrett**, 1 **Wasser-**

bank, **Küchen- u. Ablaufbrett** bill. zu verl. **Helenestr. 28, Stb.** 14807

Ottomane mit Roquet und ein **Sammetfaschen-Divan** billig zu verkaufen **Saalgaße 16.** 436

Küchenschrank, ein- u. zweith. **Kleiderschränke**, **Kommoden** etc. zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen **Saalgaße 16, Hof Part.**

Wegen Umzug

ein **Erst-Ausschusschrank**, fast neu, für **Colonialwaaren-, Cigarren- oder Weinhandlung** passend, zu verkaufen. Näh. bei **Herrn Schreiner Christ. Saalgaße 4/6 und Lannusstraße 8.** 807

Dreikügel. eisernes Thor billig zu verkaufen **Kirchgasse 10.** 797

Dogcart 1. Klasse, eventl. sammt **Werd** (Traber) und **Gespann**, billig zu verkaufen **Hanau, Nordstraße 11, Part.** 800

Gebrauchter **Wegewagen** zu verkaufen **Herrnstraße 6.** 9409

Ein **Schreinerl.**, 1 **Handl. u. 2 Schlitten** zu verl. **Wellstraße 15.**

Bicycles (Rasenreit) für 25 Mk. zu verl. **Zimmermannstr. 1, 1. r.**

Für Schneider.

Eine gut erb. **Nähmaschine** bill. zu verkaufen **Kerstraße 27, B. 2.**

Ein **geschliffener Küfer** u. dazu gehöriger **geschn. Ausziehtisch** wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Dranienstraße 23, 1.** 819

Ein gut erhaltener **Serd**, 1 **Mtr. lang**, 70 **Cm. breit**, zu verkaufen **Wörthstraße 6, Part. r.** 808

Serd, lg. 1,65, br. 75, **Anrichte**, lg. 1,50, br. 75, **ovaler Tisch**, lg. 2,50, br. 1,25, zu verkaufen **Pfäler Hof.** 159

Zwei große Fenster, für **Gärtner** geeignet, zu verkaufen. Näh. **Faulbrunnstraße 4, Gutl.**

Am Abbruch Römerberg 16

sind **Fenster, Türen, Dfen, Bau- u. Brennholz, Dachstuhl, Mündel, Backsteine, kupferne Kessel** zu verkaufen.

Eine **Lehre Bastroh** abzugeben. **W. Hoppe, Saalgaße 15a.**

Zwei Holsteiner braune Pferde, drei- und vierjähr., angefahren, leichter auch geritten, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 705

Eine **hochträgliche Kuh** zu verl. **Sonnenberg, Vierhaderstraße 4.**

Verschiedenes**Sämtliche Ersatz-Reservisten
ohne Übung**

werden zu einer Besprechung betreffs Gründung eines Vereins auf **Mittwoch, den 22. Jan., Abends 8 1/2 Uhr**, freundlichst eingeladen in das Lokal „**Zur Römerburg**“, **Römerberg 39.**

Die Einberufen.



Welch' edelwundende Vereinsthätten werden genöthigt einen armen Involonten zu unterstützen? Offerten unter **C. T. 888** an den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft

aus größter Noth gegen **Sicherheit**? Offerten unter **C. T. 888** an den Tagbl.-Verlag.

Welch' edelgesinnte reiche Dame

von Herz und Gemüth gewährt einem jungen, gesunden, hochveranlagten Kaufmann mit Universitätsbildung, einer höheren Beamtenfamilie entstammend, seit Jahren Waife, aber leider ohne Privatvermögen, jedoch in fester fester Stellung, die Mittel zur Uebernahme eines ihm angebotenen Geschäfts und damit zu seiner langersehnten Selbstständigkeit. — Heirath zugleich selbstverständlich nicht ausgeschlossen. — Erforderlich sind circa 15,000—20,000 Mk. — **Nicht anonyme Angebote** unter **N. 7** hauptpostlagernd Rheinstraße Wiesbaden.

Begutachten zu vergeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 508

Eleganter Damen-Maschinenanzug zu verkaufen Geisbergstraße 26.

Eleg. Damen-Domino zu verkaufen Dousenstraße 41, 1 r.

Fantastie-Maske (schwarz, Sammet) zu verl. oder zu verl. Moritzstraße 14, Bel.-St.

Feine Damen-Maschinen-Anzüge, Osterhase, ganz neu, Polin, indische Königin, Rose, ein Mal getr., f. b. zu verl. Adlerstr. 16a, B. 1 l.

Schöner Masken-Anzug (Regioja) bill. zu verl. Bleichstraße 2, 3 r.

Eleg. Masken-Anzug, einmal getr., b. zu vl. Karlstr. 39, B. 1 l.

Eleg. Domino mit Hut billig zu verkaufen Neugasse 12, 2.

Tüchtige Köchin empfiehlt sich zum Kochen, auch zur Aushilfe. Näh. „Villa Labach“, Emserstraße.

Durchaus perf. Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Billige Preise. Nerostraße 33, 1 l.

Perf. Schneiderin, welche schon in feineren Häusern genäht hat, w. noch einige Kunden in u. außer d. Hause zu bill. Pr. Bleichstr. 9, B. 2.

Eine sehr tüchtige Schneiderin nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an pro Tag 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 524

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause bei billiger Berechnung Moritzstraße 39, Abt. 1 r.

Eine Näherin empfiehlt sich zum Ausbessern von Wäsche u. Kleidern. Drautenstraße 27, 3 St.

Anfertigen und Sticken von Wäsche wird gut u. billig ausgeführt Beltrichstraße 11, 1 l.

Tüchtige Büglerin sucht Privatstunden in u. außer dem Hause. Zimmermannstraße 5, Stb. 1.

auf dem Lande wird für Privatwäsche gesucht. Offerten mit Preisangabe der einz. Stücke u. **P. T. 359** Tagbl.-Verl.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und preiswürdig besorgt Hirschgraben 16, 1. St. r.

Nehme hiermit die in der Sylvesternacht gegen die **Christiane Köhler** ausgesprochene Beleidigung zurück. **K. B.**

Zwei anständige Mädchen (20 und 22 Jahre) wünschen mit zwei Herren zwecks spät. Heirath bekannt zu werden. Offerten mit Photographie bis zum 25. d. unter **E. S. 100** erbittet man hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein Wittwer, kinderlos, Mitte 40er Jahre, nicht ohne Vermögen, wünscht sich wieder zu verheirathen und sucht deshalb die Bekanntschaft eines braven tüchtigen Mädchens zwischen 30 und 40 Jahren, auch kinderlose Wittwe. Offerten, nur ehrlich gemeint, nebst Adresse unter **G. F. 1049** postlagernd Schützenhofstr.

Heirath. Suche für meinen Neffen, Kaufmann, 31 Jahre alt, schöne gesunde Erscheinung, kath., mit tadellosem Ruf, mit eigenem Haus und sehr einträglichem Engros-Geschäft, eine passende Frau. Dieselbe muß gesund, häuslich erzogen, 20—30 Jahre alt sein, Sinn für ein glückliches Heim und wenigstens 15,000 Mk. Barvermögen haben. Vermittler verbeten. Verschwiegenheit auf Ehrenwort. Gef. Offerten unter **N. T. 387** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

D. N. 268 Theilhaber. Brief zu spät abgeholt. Bitte unter Ihrer angegeb. Chiffre postl. Berliner Hof abzuholen.

Verloren. Gefunden Eine arme Frau verlor am Samstag von der Augen-Heilanstalt bis zur Stiftstraße eine Uhr, gez. **A. Heilmann**. Abgegeben in der Augen-Heilanstalt.

Verl. zwei Visittphotographien in blauem Couvert von d. Blücherstraße bis zur Walramstr. Abzug. gegen Belohn. Blücherstraße 12, 8.

Verloren in der, Geldmünd. Quersche, Harting- oder, ein blaues Gefäß mit Namens- u. Ausgaben-Verzeichnis. Abzug. Zimmermannstraße 4, 3.

Gefunden in der unteren Platterstraße ein Portemonnaie. Abzuholen bei **G. Kaiser**, Platterstraße 2.

Eine Brille gefunden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 526

Unterricht **Wäsche-Zuschneiden und Nähen, Flecken, Stopfen, Namensticken, Quartalskurse 30 Mark. Bewährte Methode. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13. 10177**

Die Sprechstelle des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins Rheinstraße 65, 1, Sprechstunde nur Mittwochs u. Samstags von 12—1 Uhr, weist tüchtige Lehrerinnen für Schul- und Privatunterricht nach. 18411

Engländerin wünscht Unterricht in deutscher Grammatik gegen englischen Unterricht oder billiges Honorar. Offerten sub **T. T. 392** an den Tagbl.-Verlag.

Drei Personen suchen einen tüchtigen engl. Lehrer. Offerten unter **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag.

Französische Conversation gegen deutsche wünscht ein Herr zu nehmen. Offerten unter **L. 100** postlagernd Berliner Hof.

Ein Fräulein aus der höheren Töchter Schule sucht, welches das Lehrerinnen-Examen macht, um einem Mädchen aus besseren Ständen im Französischen nachzuhelfen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 787

Wünsche Unterricht in französischer Conversation. Offerten mit Preisangabe unter **F. T. 350** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 798

Unterricht in allen Schulfächern ertheilt **Waldauer**, Albrechtstraße 30, 2 l.

Privat-Unterricht und Nachhilfe in allen Gymnasialfächern durch akad. geb., staatl. gepr. Lehrer. Vorz. empf. Honor. mäßig. Off. unter **O. A. 562** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 655

Eine erfahrene geprüfte Lehrerin, franz. u. engl. sprechend, wünscht Privat- oder Nachhilfestunden zu ertheilen. Näh. Rheinstraße 61, 1. 143

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1. nächst d. Emserstr. 40. 14665

Für junge Damen! Fortbildungskursus in Stil, Literatur, Kunstgesch. etc. durch erfahrenen, bestens empfohlenen Akademiker. Gef. Off. u. **P. A. 565** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656

Gründl. Unterricht in sämtl. Lehrfächern (Deutsch, Literatur etc.) ertheilt Kindern und Erwachsenen gepr., in langjähr. Praxis erfahrene Lehrerin. Näh. Buchhandlung von **Staudt**, Babenstraße 6.

Engl. Conversation. Off. u. **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

English lessons. Miss **Banning**, Saalgrasse 33, 3. 12774

Französische Conversation. Off. u. **P. O. 301** a. d. Tagbl.-Verlag.

Leçons et conv. fr. par une française, prix mod. Kirchgrasse 19, 2.

Französische Conversation wünscht ein älterer Herr von einer Französin zu erhalten. Offerten unter **A. B. 102** Berliner Hof.

Italian lessons by a German lady (Teacher) who spent the last five years in Italy. Address **O. O. 300** Tagbl.-Office.

Italienisch 1. Italienerin. Bierstadtterstraße 3.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14641

Gründlichen Clavier-Unterricht für Anfänger ertheilt zu mäßigem Preis **Marie Rus**, Drudenstraße 4, 3 r.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. **Frl. Schmidt**, Weilerstr. 1a, 3. 14667

Der Zuschneide-Kursus nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grandé** incl. Pariser, Wiener und englischen Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. j. Monats bei

Gran Aug. Roth, Louisenstraße 24. 165

NB. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter Garantie angefertigt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 35. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 22. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle Actien-Gesellschaft i. L. zu Wiesbaden. Schluß-Rechnung.

Einnahmen:

An Saldo-Vortrag aus 1894	Mt.	263.82
„ Einnahmen laut Rechnung	„	624.40
„ Guthaben beim Vorschußverein	„	269,997.28
„ Zinsen pro 1895	„	550.63
	Mt.	271,436.13

Ausgaben:

Per Kur-Betriebs-Conto	Mt.	205.86
„ allgem. Betriebs-Conto	„	691.83
„ Unkosten-Conto	„	137.—
„ Dividenden-Conto	„	6,039.—
„ unvorhergesehene Ausgaben zur Be-		
endigung der Liquidation	„	437.50
„ Saldo-Actien-Capital-Conto	„	263,925.—
	Mt.	271,436.13

Von dem zur Vertheilung verbleibenden Betrag von Mt. 263,925.— entfallen auf jede der 1700 Stück Aktien Mt. 155.25. Der Rest-Betrag kann gegen Rückgabe der Depotscheine und Ausstellung einer Generalquittung vom 3. Februar cr. ab beim Vorschußverein zu Wiesbaden, E. G. m. u. H., erhoben werden.

Wiesbaden, 21. Januar 1896.

Der Liquidator: A. von Sachs.

NB. Um baldige Abholung obiger Beträge wird gebeten.

Actien-Gesellschaft Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle in Liquidation.

Die Augenheilanstalt für Arme bittet um Zuwendung abfälliger gewordener Leinwandstücke. Auch werden Brillen, sowie abgelegte Kleidungsstücke für bedürftige Patienten mit Dank entgegen genommen. Die Anstalt ist zu deren Abholung auf Benachrichtigung gerne bereit.

F 410

Wiesbaden, den 21. Januar 1896.

Die Verwaltungs-Commission.

Lokal-Gewerbeverein.

Vortrag

des Herrn Stadtbaumeisters Genzmer über:
„Neuzeitliche Schulhäuser, unter Vorführung und Besprechung der Pläne für den städtischen Schul-Neubau am Blücherplatz hier selbst“
am Samstag, den 25. d. M., Abends 8 1/2 Uhr,
im Saale der Gewerbeschule (Wellstrichstraße).
Gäste sind willkommen.

F 250

Der Vorstand.

Blumen, Sopha u. Ausziehtische, Kommode, Toiletten-Spiegel, Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Betten, Brandstifte, Pult f. bill. z. d. Hermannstraße 12, 1 St. 15154

Geheime

Leiden, Folg. d. Duckfüßermißbr., frische und veraltete Geschlechtsleiden u. deren Folgezustände, Auskist, Garm u. Blasenschw., Folg. über Jugendgewohnheit, als Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Brust-, Kopf- und Kreuzschw., Unlust zur Arbeit, Gesichtsausgl., Gemüthsverstimmung, Pollut., fahles Aussehen, unruh. oder fester Schlaf, Schwäche u. behandelt n. 22-jähr. Specialpraxis, ev. auch briefl., unauffällig, meist ohne bef. Diät und Berufstör. Erfolge allbekannt.
Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22. F 71

Klingenberg, d. 8. Nov. 1885. Zu meiner größten Freude muß ich Ihnen mittheilen, daß sich durch Ihre Verordnung mein Zustand bedeutend gebessert hat. Das immerwährende Aufstoßen hat ganz nachgelassen, der üble Geschmack im Halse ist weg, ich bin immer guter Laune und habe mehr Lust zur Arbeit. E. C.

Neuestes hygienisches Schuttmittel

für Frauen (ärztlich empfohlen). Unsäblich. Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis per

>= Band als Brief gegen 20 Pf. für Porto.
R. Oschmann, Konstanz M. G. (F. 1133/8) R 10

Zimmerpäne zu verkaufen

bei J. Sauer, Blücherstraße 10. Bestellungen werden angenommen Morichstraße 30 bei Frau Schmidt und Neugasse 17 bei W. Barth, Cigarrengeschäft. 11438

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den
gesamten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —
ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen
für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)
etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

Möbel und Betten,

Seegras-Matratzen 10 Mk., Strohlade 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen
6 Mk., Rohrühle 3 Mk., lach. pol. und eiserne Bettstellen, Kleider-,
Bücher- u. Spiegelschränke, Kommoden, Tische, Spiegel, Sophas, Otto-
manen, Garnituren, sowie ganze Einrichtungen offerirt außerst billig 10112
W. Kolb, Louisenstraße 24, Part.

Mieth-Verträge

vorräthig im Verlag,
Langgasse 27.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Für Fremdenpension

od. ähnliche Zwecke sehr geeignetes modernes freistehend. Haus
mit ca. 25 Räumen zu verkaufen. Preis 85,000 Mk. 243
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Das Haus Helenenstraße 15

ist Erbschaft halber sofort zu verkaufen. In demselben wird seit
langen Jahren ein gutes Koblengeschäft betrieben. Auch eignet sich
dasselbe zu jedem anderen Geschäftsbetriebe. Nähere Auskunft durch
die Bevollmächtigten 15156

W. Frank,
Sedanstraße 5, 2 St.

F. Mann,
Kirchgasse 51.

Stiftstraße, H. Haus, sehr rent., können Läden gemacht w.,
bill. zu verk. d. Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 13438
Rent. Gehaus, für jedes Geschäft pass., unter dem Selbstkosten-
preis abzugeben. Einzahlung von 4-5000 Mk. genügt. Halte-
stelle der neuen electr. Bahn. H. R. G. Altk. Kautenstr. 17. 289
Ein solid gebautes, in der Adelsbadstraße
gelegenes Stagenhaus ist für die Tage zu
verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14666
Haus mit Garten vorbereit. Stiftstr. zu vt. Näb. im Tagbl.-Verl. 701

Villa

Leffingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-
Victoriaabades, zu verkaufen. Näb. Victoriastr. 29, 1. 340
Haus mit Thorfahrt und großem Hofraum (in guter
Lage) zu verkaufen. Offerten unter Z. N. 286 an den
Tagbl.-Verlag. 641

Eine schöne Villa mit 9-10 Wohn- u. ausreichend. Nebenz.,
groß. Bier- u. Obstkarten (nahezu 1/2 Morgen), nahe der
Wilhelm- u. unteren Rheinstr. (5 Min. von den Bahn-
höfen), Wegzug d. auf. preisw. (für 54,000 Mk.) zu verk.
Gef. Off. unt. A. T. 397 an den Tagbl.-Verl. 827

Haus-Verkäufe.

Gutgelegenes Haus mit fließender Wein-, Bier- und Speisewirtschaft
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Haus mit einzigem
Ledergeschäfte am Rade, verbunden mit Fruchthandel, in frequen-
tlichster Stadt am Rhein, mit über 12,000 Einwohnern, Veränderung
halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter
W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Haus mit Thor., großem Hof u. Garten (ca. 38 Ruth.), im Mittelpunkt der Stadt, in sehr guter Lage, nahe der Kirche., Familienverb., halber außerordentl. preisw. zu verk. — Sehr vortheilh. Gelegen. für Bauunter. u. Specul., sowie für jeden Geschäftsm., der Platz gebraucht. — Gef. Off. unt. N. E. 395 an den Tagbl.-Verl. 828

Haus mit Garten, sch. Wohnung u. Läden rent., in gesunder Lage, zu verkaufen. G. Bedingungen. Vermittler verbeten. Offerten unter N. E. 354 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus Goldgasse 17 zu verkaufen. Näh. Museumstraße 1.

Sehr rentabl. Haus m. Thorsfahrt, 2 Läden mit flottgehend. Geschäften, südl. Stadtheil, in vortheilhafter Geschäftsstr., mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Bei äußerstem Preis von 110,000 Mk. nachw. 1800 Mk. Ueberschuss. Näh. 805

Sehr solides und feineres Haus mit schönem Lustgärtchen und Bleichplatz, in ruhiger feiner Lage, nahe Taunusstraße, für möbliert zu vermieten best. gelegen, wegen Krankh. d. Besitzers für 84,000 Mk. zu verkaufen. Solide Anlage. 806

Privathotel mit guter Kundschaft, beste Lage von Gms, weg. Zurück. d. befehrt. Besitzers zu verkaufen. Auch wird ein Object in Tausch genommen. 807

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke u.
Jos. Imand, Immobilien-Agentur, Al. Burgstr. 3. 803

Bauplatz, Kapellenstr., 54 M., unter sehr günst. Bedingungen zu verk. durch Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 18437
Villenbauplatz, nahe, keine Straßent., güt. Bed., zu verkaufen. Offerten unter W. E. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Ucker.

Ein Ucker, Erbenheimer Chansee, 1 Morgen groß, für Gärtnerei und Biegelei sehr geeignet, zu verkaufen. Offerten unter O. N. 276 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ucker in bester Lage per Rente 50 Mk. zu verk. Zahlungsbedingungen günstig. Offerten nur von Selbstreflectanten unter N. E. W. 50 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus, das Wohnung frei rentirt, zu kaufen gesucht; Weißstraße, Eiststraße, Elisabethenstraße, Dombachthal bevorzugt. Offerten unter N. E. 362 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital, 60% der selbstgerichtlichen Lage, auf 5 und 10 Jahre unkündb. auszuliehn. 713

15—16,000 Mk. 2. St. auszul. Off. u. V. E. 350 an den Tagbl.-Verlag.
6000 Mk. gegen gute Sicherheit an pünktlichen Zinszahler zu 4% auszuliehn. Offerten unter N. E. 352 an den Tagbl.-Verlag.

30—40,000 Mk., 60—80,000 Mk., 80- und 125,000 Mk., letzteres auch getheilt, a. 1. Hypoth., 12—15,000 Mk., 20—25,000 Mk., 30,000 Mk. auf 2. Hypoth. auszuliehn durch 714

N. E. Linz, Mauergasse 12.
6—10,000 Mk. nach d. Landesbank zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 802

Capitalien zu leihen gesucht.

35—40,000 Mk. a. 1. Hyp. auf 1. April gef. Off. u. V. E. 356 a. d. Tagbl.-Verl. 271
55,000 Mk. zu 4 1/2% als 2. Hypoth. auf prima Object per 1. April gesucht. Offerten nur von Selbstdarleibern unter V. E. 262 an den Tagbl.-Verlag.

Hypotheken-Capital

an erster Stelle, 60—70% der Lage, für ein Haus in erster Lage gesucht. Gef. Offerten unter N. E. 247 an den Tagbl.-Verlag. 569
3000 Mk. nach der Landesbank auf 2. Hypoth. zu 5% zu cediren gesucht durch N. E. Linz, Mauergasse 12. 269
42,000 Mk., vorzähl. Hypoth., in Mitte der Stadt zu 4% gesucht. N. E. Winkler, Elisabethenstr. 7.
6000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünktlichen Zinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter G. E. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13889

50,000 Mk. auf 1. Hypoth. zu leihen gesucht durch 268
N. E. Linz, Mauergasse 12.
5000 Mk. an erster Stelle auf prima Object sofort zu leihen gesucht. Offerten unter J. T. 383 an den Tagbl.-Verlag.
3000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5% gesucht. Offerten unter G. T. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Ge sucht per 1. April Wohnung von 7 Zimmern, Barterre oder 1. Stod. Offerten mit Preis unter V. E. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses Ehepaar sucht in gesunder Lage eine Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, in ruhigem feinem Hause. Offerten mit Preisangabe unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Barterre-Wohnung gesucht im südlichen Stadtheil, 4 oder 5 Zimmer, erwünscht Balkon. Offerten mit Preisangabe unter F. E. 100 Schwalbacherstraße 6, im Laden, niederzulegen. 908

Ge sucht wird per sofort in der Nähe des Kochbrunnens ein Keller (ca. 20 Stck fassend). Offerten sub N. T. 386 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Garten oder auch Gartenantheil, zum Aufenthalt für Kinder geeignet, zu mieten gesucht. Offerten unter N. T. 390 an den Tagbl.-Verlag. 906

Fremden-Pension

Für ein junges Mädchen, das im Geschäft ist, vollständige Pension in guter Familie gesucht. Offerten mit Preis unter Chiffre N. T. 382 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 903

Für ein junges Mädchen geb. Standes wird auf bald Pension in feiner Familie Wiesbadens zu häusl. u. gesellsch. Ausbildung gesucht. Angeb. mit Ref. unter L. T. 385 an den Tagbl.-Verlag. 905

Suche für meine Tochter zur Erlernung des Haushalts Aufnahme in gutem ehg. Pensionat in Wiesbaden. Offerten unter N. T. 384 an den Tagbl.-Verlag.

Pension Leberberg 4.

Fein möblierte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310

Mauergasse 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7387

Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer. Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen und Familien. 7475

Ein auch zwei Schüler finden zu Ostern freundliche Aufnahme und gute Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 904

Pensionat v. Schenck,

Marburg a. d. Lahn.

An Ostern können wieder einige junge Mädchen eintreten, Gute körperliche und geistige Pflege. Näheres durch Prospecta. Beste Referenzen. (Fa. 384) F 117

Fr. v. Schenck und Töchter.

Vermiethungen

Geschäftslöale etc.

Wegergasse 2 ist der Laden, in welchem sich das Butter- und Eier-Geschäft des Herrn Pfeiffer befindet, nebst Wohnung v. 1. April 1896 anderweitig zu vermieten. Näh. Marktstraße 21, Laden. 6532

Nerostraße 3 Laden mit Werkstatt und Wohnung v. 1. April zu verm. mit Wohnung, v. mit 11. Werkstätte per April zu verm. Saalgasse 4/6. C. Christ. 7433

Ein Laden Butter- und Eiergeschäft mit sehr gutem Erfolg betr. w., auf 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 506

Geschäftslöal zu Rüdesheim a. Rhein!

Schönes neu hergericht. Ladenlokal mit entsprechenden zugehörigen Räumlichkeiten, eben. auch Wohnung, sofort zu vermieten. Das Object liegt in vortheilhafter Geschäftsstr.; es wurde bisher ein W.- und Modewaaren-Geschäft darin betrieben, welches sehr guten Erfolg hatte, doch dürften sich die Räume ebenso zu jedem anderen Betrieb in ganz vorzüglicher Weise eignen. Anfragen sub N. P. 209 an Haasenst. & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 74

Kirchgasse 24 eine kl. Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

Wohnungen.

Adelheidstraße 60 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, per sof. o. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

Adlerstraße 51 eine kl. Dachwohnung auf sofort zu verm. 7295
Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 kl. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

In dem Hause **Bleichstraße 22** sind per 1. April c. 4 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näh. durch den Beauftragten, **August Koch, Immobilien- u. Hypoth.-Geschäft, Friedrichstraße 31.**

889

Dogheimerstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubeh., auf gleich oder 1. April zu verm. 668
Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 751
Sellmundstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211
Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131
Kirchgasse 49 ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 1
Kirchgasse 56 ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56

Lauggasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Haushaltungs- u. Kohlenkeller, per 1. April zu vermieten. Näh. durch **H. Kimmel, Adelheidstraße 60, Part.** 909

Moritzstraße 23 Bel.-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238
Draniensstraße 13, Ede Adelheidstr., ist eine elegante 1. Etage (neu hergerichtet) von 9-10 großen Zimmern, Badezimmer, reichlichem Zubehör, 2 Eingänge, Balkon und kleiner Garten, zum 1. April preiswerth zu vermieten.
Draniensstr. 27 3 Zimmer u. Bbh. a. gl. o. 1. April zu v. N. B. 657
Draniensstraße 31, Hth., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Näh. das. im Vorderb. 1. 7525

Draniensstraße 50 ist die elegante Bel.-Etage wegen Bezug v. Wiesbaden Ende März mit Verlust abzugeben. Preis 1000 Mk. 5 Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör. Näh. 1 St. I.

Draniensstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8
Niehlstraße 10, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Niehlstraße 3, 2 Tr. r. 864
Römerberg 37, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 769

Römerberg 37 Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7342
Steingasse 35 ist ein Logis, 2-3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343
Westendstraße 1, Ede Sedanplatz, eine Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei **Ad. Meuss.** 530

Westendstraße 1, Ede Sedanplatz, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei **Ad. Meuss.** 531
6-Zimmer-Wohnung im Hochparterre für 1200 Mk. Umstände halber zum 1. April zu vergeben durch **Schlichting, Rheinbahnstraße 3.**

Möblierte Wohnungen.

Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 44, P., kl. möbl. Z. mit Kasse 3 Mk. per Woche. 902
Adelheidstraße 46, Hth. I., ein gut möbl. Zim. mit Koff. u. Logis. 766
Adlerstraße 16a, Bbh. 1, sch. Logis mit o. ohne Kasse bill. zu verm. 767
Albrechtstraße 30, Part., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 767
Albrechtstraße 31, Bel.-Etage, 1. m. möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, für zwei Herren passend, sofort od. später zu verm. 7345
Bahnhofstraße 5, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5972
Bertramstraße 4, 1, gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. sof. z. v. 765
Bertramstraße 12, 2 Tr. I., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 684
Bleichstraße 26, 2 r., gut möbl. Wohn- u. Schlafz., a. einzeln, zu verm. 865
Dogheimerstr. 12, Bel.-Et., 1 abgeth. möbl. Z. a. 1. Febr. zu v. 519
Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 7379
Emserstraße 20 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 876
Emserstraße, Villa Labued, sch. möbl. Frontspizg. an anst. Herrn oder Fräulein (per Monat 20 Mk.) zu vermieten.
Faulbrunnstraße 11, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424
Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 510
Friedrichstraße 47, 3 L., 2 gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten, auch einzeln. Separater Eingang. 712
Gerichtsstraße 9, 3 L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547
Helenestr. 2, P. r., g. möbl. Zimmer a. 1. Febr. o. sp. zu verm. 882
Sellmundstraße 35, Stb. 2 r., erhält anst. Mädchen bill. Schlafstelle.
Sellmundstraße 40, 1, möbl. Zimmer billig zu vermieten. 768
Tahnsstraße 2, 2 r., fein vis-à-vis, eine evtl. zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7673
Tahnsstraße 22, 2, St., ein schön möbliertes Zimmer billig zu verm.
Tahnsstr. 36, P., gut möbl. Parterrez. zu v. Pr. 20 Mk. N. das. 506
Karlstraße 23, 2 St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7347
Karlstraße 33, im Etagen, möbliertes Zimmer zu vermieten. 239
Lauggasse 13, 3, gut möbl. Zimmer zu verm. (p. Monat 20 Mk.). 245
Louisenstraße 5, Gartenh. 3 r., fein möbl. Zimmer billig zu verm. 907
Louisenstraße 12, 2 Tr., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. z. v.
Louisenstraße 24, Neubau 3 L., gut möbl. Zimmer (separater Eingang) sofort an einen Herrn zu vermieten. 563
Martplatz 3, rechts 1 St., schönes frdl. möbl. Zimmer billig zu v. 202
Martstraße 22 groß, freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7585
Moritzstraße 37, Laden, ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7674
Draniensstraße 48, 2 L., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Römerberg 36, 1 St. I., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Saalgasse 10 fein u. einfach möbl. Zim. z. v. für den Winter. 7349
Saalgasse 22 kl. möbl. Zimmer zu vermieten.
Schachtstraße 30, 2. St. I., sch. einf. möbl. Z. f. 9 Mk. monatl. zu v.
Schlichterstraße 14, Bel.-Etage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßenbahn u. der Bahnhöfe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 7882
Schwalbacherstraße 7, Stb. r. 1 St. I., ein möbl. Zimmer z. v. 886
Steingasse 1, P., 1 hb. möbl. Z. m. 2 Betten an zwei anst. Herren zu verm.
Voltramstraße 12 möbl. Parterrezimmer (sep. Eing.) zu verm. 803
Webergasse 35, 2 St., freundl. hübsch möbl. Zimmer preisw. zu vermieten (auf Wunsch sofort). 834
Webergasse 44, 2, ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7533
Webergasse 50 einf. möbl. Z. mit Koff. zu verm. N. i. Meggerl. 521
Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.
Café Baumann, Schillerplatz 1.
Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontspizzimmer mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. 516
Saalgasse 33 eine möblierte Mansarde zu vermieten.
Dogheimerstraße 8, Hth. 1 St., sch. Logis an anst. Herrn bill. zu v.
Webergasse 50, Meggerl., erb. anst. Arbeiter bill. Koff. u. Logis. 833
G. ja. anst. Mann erb. Koff. u. Log. p. 23. 9 Mk., Helenestr. 16, 1. 3
Reinliches Mädchen erhält Schlafstelle bill. Näh. Blatterstraße 24, Hth.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Blücherstraße 10, Hth. 2 St. r., leeres frdl. Z. an anst. Pers. z. v. 7345
Delaspestr. 6, 2, zwei leere Zimmer mit Balkon, sep. Eing., sof. z. v.
Schierkeinerstraße 15 bei **Kowald** eine Stube zu vermieten.
Frankenstraße 4 ein schönes heizbares Mansardzimmer zu vermieten.
Weilstraße 7 f. 2 schöne ineinanderg. heizbare Mansarden an ruh. Leute zu verm. 7313

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Arbeitstags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

On désire les services d'une **Française**

de bonne famille pour conversation et le jeu à quatre mains avec une jeune fille une fois par semaine l'après-midi entier. 22 Parkstrasse, Wiesbaden.

Ein junges Mädchen von hübscher Figur und aus achtbarer Familie wird von einem hiesigen feinen Damen-Confections-Geschäft gegen Anfangsgehalt in die Lehre gesucht. Offerten sub **O. S. 306** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 784

Junges Nähmädchen zur Aushilfe gesucht Adlerstraße 10, 1.

Ein ausländisches Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen Adlerstraße 14, 1 St. r.

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Kirchg. 23, 2. 267

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründl. erl. Kirchgasse 24, 1. 809

Knopfmachmädchen f. Weibh. gef. Fraubrunnenstraße 9, 2 Tr.

Gew. solide Hausfriseurin für leichten Artikel gef. N. i. Tagbl.-Verl. 14328

Küchenhaushälterin, resolut, für sofort, Küchen- und Zimmerhaushälterin z. 15. Febr.

o. 1. März, Köchinnen für Hotel-Restaurant, Pension u. Privat (nur Jahresstellen), nettes fröndl. Ladenmädchen für Conditorei, bessere Stubenm., sowie fein b. Köch., Kellnerinnen, eine gr. Anz. Allein-, Haus- u. Küchenm. sucht **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Laden.

Fein bürgerl. Herrschaftsköchin

gegen hohen Lohn gesucht. Offerten unter **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht eine ältere selbstst.

perfecte Köchin mit prima Zeugnissen zum 1. Febr.

Meldungen von 3—6 Uhr Nachmittags Kapellenstraße 60.

Ge sucht bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen Rhein-

straße 10, 1. Etage.

Köchinnen, perf. und fein bürgerl., Hausmädchen

für erste Herrschaftshäuser u. Geschäftshäuser, Alleinmädchen für st. Haush., Zimmermädchen für

Hotel und Pension, bessere und einfache Kindermädchen,

Kaffee- und Restaurationsköchinnen, Küchenmädchen, einf.

Dienstmädchen sucht in großer Anzahl

Frau Süss, Goldgasse 15, 1. Etage,

Ecke der Langgasse.

Gesucht eine geübte Kaffee Köchin, sowie ein Fräulein von aus-

wärts, welches gelommen ist, das Kochen zu erl., Hotel-

zimmermädch., Haus- u. Küchenmädch. **N. Müller's B.**, Mauergr. 13.

Gef. Köchin, w. d. seine Küche verst., f. st. seine Fam., f. bgl.

Köchin f. pr. St. (st. Fam.), alt. Hausmädch., d. nähen f.,

z. feiner Herrsch., weg. Verheirathung d. jng. Mädch., sowie

tücht. Küchenmädch. **B. Fr. Kratzenberger**, Hähnerg. 7, 1.

Fein bürgerliche Köchin und tüchtiges Hausmädchen

werden per 1. Februar gesucht. Nur Solche mit besten

Zeugn. wollen sich melden Kapellenstraße 56.

Bureau Germania (Frau Kraus), Hähnergasse 5, sucht für gleich und

1. Februar perf. fein u. gut bürgerl. Herrschaftsköchinnen, zwei tücht.

Alleinmädchen, welche in guten Häusern gebildet, für vorzügl. St. zum

1. Febr., eine gr. Anzahl geüb. Mädchen für gr. und kl. Familien als

allein, vier nette Hausmädchen für gleich und zwei Küchenmädchen.

Kaffee Köchinnen und **Beis Köchinnen** für Hotels

1. Rang., sowie g. Herrschaftsköchinnen und Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen für

Hotel u. Pens. 1. Rang., bessere Stubenmädchen für nur

hochfeine Herrschaftshäuser, fünfzehn nette Hausmädchen,

zehn gute Alleinmädchen und vier tüchtige Küchenmädchen

(hoher Lohn). **Bürners erstes Centr.-Bür.**, Mühlg. 7, 1.

Köchinnen f. Hotels, Pensionen, Restaurants (60 Mt. Mt.),

für Herrschaftshäuser, Beis Köchin neben den Chef,

jüngere Kaffee Köchin für Hotel, Hausmädchen mit guten Zeugnissen,

welche gut nähen u. zu bügeln verst., Kindermädchen, zwei Französinen

sucht **W. Loeb, Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Kindermädchen, welches in der Pflege kleiner Kinder

besitzt, sofort gesucht Victoriastraße 33, Part. 121

Selbstständ. zuverl. Kinderfrau

oder älteres Mädchen zu drei Kindern gesucht. Näh. **„Hotel Römerbad“**. 784

Ein gutes Hotelzimmermädchen

findet Stellung im Hotel Altesaai. 735

Ein einfaches ordentliches Mädchen sofort für Haus und

Küche gesucht Niehlstraße 10, Part. 727

Mädchen und Aufseher für die Familie eines Arztes auf dem Lande

gesucht. Näh. Emserstraße 45. 700

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Nerostraße 26, im Laden. 706

Mädchen, welches die bürgerliche Küche perfect versteht, zu älterem Ehe-

paar sofort gesucht. Näh. Victoriastraße 8, 1. 550

Tüchtiges Mädchen sofort gesucht Bleichstraße 7, Part.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird

zum 1. Februar gesucht Nicolassstraße 22, 1 Tr. Meldung Vor-

mittags oder Abends nach 5 Uhr. 629

Ein junges Mädchen gesucht Steingasse 4, Part.

Ein ausländisches Mädchen gesucht Helenenstraße 24. 779

Hausmädchen zum 1. Februar ges. Taunus-

strasse 18, Part. 621

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gef. Langgasse 8. 611

Reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Nerostraße 43,

2 St. hoch rechts.

Junges fleißiges Mädchen gesucht Metzgergasse 34.

Ein reines Kindermädchen, welches etwas nähen kann, gesucht

Al. Schwalbacherstraße 6, Nürnberger Hof.

Ein tüchtiges braves Mädchen gesucht Sedanstr. 13, Pt. 778

Ein braves fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht

Kirchgasse 19, Haushaltungsladen.

Ein braves tüchtiges Mädchen sof. gef. Römerb. 19.

Suche mehrere Haus- u. Alleinmädchen m. gut. Zeugnissen. **Lang's**

Stellen-Bür., Marktstraße 12, Hinterhaus, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für jede

Hausarbeit gesucht Delasprestraße 2, 1. 764

Ein einfaches williges sauberes Mädchen auf den 1. Februar gesucht

Karlstraße 39, Part. links. 744

Junges Mädchen für Kinder u. Hausarbeit gesucht Feldstraße 18, Part.

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht,

gesucht Taunusstraße 33/35, 3. St. 740

Ein einfaches ehrliches kräftiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig,

für 27. Januar oder später gesucht Gr. Burgstraße 7, 1 l. 740

Braves und starkes Dienstmädchen sofort gesucht

Herrngartenstraße 13, 3. St. rechts.

Ein williges Mädchen,

welches selbstständig jede Hausarbeit verrichtet, zum 1. Febr.

gesucht. **N. Marktstraße 14, Ecke Ellenbogengasse, G. Laden.**

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Adelhaidestraße 41, Part. 747

Tüchtiges gut empfohl. Zimmer-

mädchen für ein Hotel ersten Ranges hier gesucht. Wo?

sagt der Tagbl.-Verlag. 774

Gesucht ein Alleinmädchen Wörthstraße 1.

Einfaches häusliches sauberes Mädchen zum 1. Februar zu zwei Damen

gesucht Taunusstraße 7, 2 rechts.

Alleinmädchen, das gut selbstständig kochen kann, von kinderlosem Ehe-

paar zum 18. Februar gesucht Bagenflecherstraße 3, Part.

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen als Haus-

mädchen gesucht. Näh. Burgstraße 16, 2. Etage links.

Ein in jeder Hausarbeit tüchtiges Kindermädchen zu größeren

Kindern sofort gesucht Kirchgasse 10, 1. 783

Ein braves Mädchen,

welches die Hausarbeit versteht und etwas serviren kann, gesucht zum

1. Februar Theaterplatz 2, 1 Tr. h. 786

Ein zuverlässiges, in allen Hausarbeiten und im Nähen

erfahrenes Mädchen wird zum 1. Februar gesucht.

Adr. im Tagbl.-Verlag. 789

Perfectes Zweitmädchen,

katholisch, das serviren und nähen kann, per sofort

gesucht. Solche mit guten Zeugnissen mögen sich

melden von 9—11 oder von 2—3 Uhr bei Herrn

L. Wätjen, Gartenstraße 9.

Ein fleißiges evangel. Hausmädchen

gef., nicht ohne 799

Buch, zum 1. Februar Gartenstraße 1, Part.

Ein einfaches solides Mädchen wird gesucht Dransenstraße 16, 1.

Starke williges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches

kochen kann und Haus- und Küchenarbeit versteht, zum

1. Februar gesucht Wilmshausstraße 8.

Ein Mädchen für Hausarbeit wird gef. Geisbergstraße 22, Part. 820

Gesucht tücht. einf. Mädchen auf sofort u. später. **Central-Bureau**

(Frau Hübler), Friedrichstraße 45. **Kein Einschreibgeld.**

Ein Mädchen auf gleich oder 1. Februar gesucht Schulgasse 4.

Nettes Mädchen zu drei Personen (dauernde beste St.) gef. Adlerstr. 9, 1

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauerstraße 9, 2 St.

Braves zuverlässiges Dienstmädchen gesucht Wellrichstraße 9, 2 St.

Dienstmädchen, brav u. ordentlich, sofort gesucht Schwalbacherstr. 71,

Br. Mädch. zu zwei Leuten gef. **Fr. Schmidt**, Al. Schwalbacherstr. 9

Zum 1. Februar ein zuverlässiges selbstständiges Mädchen, welches

gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, als Allein-

mädchen für einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres zu erfragen

Marktstraße 21. 813

Ein williges Mädchen, das etwas bürgerlich kochen kann,

sofort gesucht Goethestraße 18, Laden. 816

Ein junges tüchtiges Zimmermädchen gesucht für Privathotel. Näh Theater-Colonnade 18.
 Gesucht sofort zwei tüchtige Alleinmädchen für bess. Familien, Allein-, Haus- u. Küchenm. f. sp. Stern's B., Goldg. 12.
 Ein fleiß. Mädchen f. Hausarb. gesucht. Frau Börner, Nicolasstr. 32.

Central-Bureau,

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,
 sucht ein Kinderfräulein, franz. sprechend, chw. musikal., zu
 größeren Kindern, eine Französin tagsüber zu zwei Kindern,
 eine perfekte Kinderfrau für seine Stelle zu einem Säugling,
 hoher Lohn, ein besseres Kindermädchen zu zwei Kindern,
 3 und 4 Jahre, ein feineres Zimmermädchen, welches etwas
 schneidert, gute Zeugnisse hat, für hochfeine Stelle nach
 Frankfurt, sechs bess. Hausmädchen gleich, 1. u. 15. Febr.,
 eine Anzahl Alleinmädchen für kl. seine Familien, eine bis
 drei Personen, eine perfekte Köchin zu zwei Personen nach
 Holland (Saag), zum 1. März (40 Mk. Lohn) sechs fein vgl.
 Köchin. f. hier, sehr gute St., 20-25 Mk., ein bess. Mädch.
 als Stütze für gut bürgerl. Haush., zwei einf. Zimmer-
 mädchen für Privathotel, ein Kochlehre Mädchen und diverse
 Küchenmädchen.

Ein Mädchen kann das Bügeln gründl. erlernen Blücherstraße 18, Stb. 1.
 Gesucht ein Waschmädchen

Monatsfrau, nahe wohnend, gef. Adelsheidstraße 77, 1 r.
 Ein Monatsmädchen gesucht Kirchgasse 47, 1 St. rechts.
 Monatsfrau für eine Stunde pro Tag gesucht. Näh. Schützenhofstr. 3.
 Unabhängige kinderlose Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 16.
 Monatsmädchen gesucht für die Nachmittagsstunden, um
 ein Kind auszuführen, Bangasse 31, 2.
 Ein Monatsmädchen gesucht Saalgaße 22.

Gesucht ein sauberes anständiges Monatsmädchen mit guten
 Empfehlungen Gr. Burgstraße 4, 1.

Stundenmädchen zum Ausführen eines Kindes gef.
 Adelsheidstraße 24, Part.

Jemand zum Bekleiden gesucht Nischstraße 4.
 Laufmädchen gesucht Taunusstraße 9, Gutladen. 785

Ein gut beleumundetes Mädchen für Nachmittags, haupt-
 sächlich zur Wartung von Kindern, sofort gesucht. Zeug-
 nisse verlangt. Walfmühlstraße 19, 2.

Ein f. Mädchen für Vormittags gef. Helenestraße 16, Mib. 1 St. L.
 Junges Mädchen für den ganzen Tag gesucht Sedanstraße 7, 3.

Mädchen zum Lampenputzen gesucht Louisenstraße 41. 86

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Stern's erstes Central-Bür., Goldgasse 12,
 empfiehlt Jungfer, Verkäuferinnen, Kinderfr. (Nachtl.),
 Köch. aller Branchen, resolute Köchld. (Pr. 3.), fremd,
 flotte Hotelzimmermädch., Allein-, bess. u. einf. Hausmädch.,
 Schwämerin zu kl. Kinde (gew. mit Soglet anzugehen).

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stellung, am
 liebsten in der Galanterie, Leder- oder
 Luxuswaaren-Branchen. Gest. Off. u. N. 3. 368 a. d. Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stellung in einem
 Confections-Geschäft. Off. unter N. T. 361 an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrene Kinderpflegerin f. St. zu kleinem Kinde. Nerostraße 39.

Wahnhälterin.

Fräulein, Norddeutsche, praktisch und zuverlässig, mit langjährigem Zeug-
 nissen, sucht Stellung hier oder auswärts zur selbstst. Führung einer
 kl. Haush. Dasselbe würde auch gerne die Erziehung eines mutter-
 losen Kindes übernehmen. Offerten unter N. T. 376 an den
 Tagbl.-Verlag.

Eine Köchin, welche gut bürgerlich kochen
 kann, auch etwas Hausarbeit
 mitübernimmt, sucht Stelle. Zu erfragen Adelsstraße 21, Stb. 1 St. L.

Fein bürgerl. Köchin sucht Stelle. Näh. Lehrstraße 3, Part.

Empfehle eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, sowie
 Stubenmädchen, Alleinmädchen. **Müller's** Bureau, Mauergasse 19.

Perf. Herrschaftsköch. u. ein Alleinmädchen, welches fein vgl.
 kocht, mit guten Zeugnissen, suchen Stellen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Eine Hotel-Restaurantköchin in mittleren Jahren,
 mit prima Zeugnissen, f. für hier oder auswärts baldigst
 Stelle. Näh. Römerberg 13 bei Frau Widion.

Empf. perf. Köchin f. Hotel u. Pens., g. 3., eine alt. anst.
 Pers., w. f. bürgerl. kochen k., br. 3., a. liebst. i. kl. Fam.,
 e. i. br. Mädch. f. bess. Herrsch., pr. 3. B. Kästner, 7, 1.

Ein aus der Schule entlassenes Mädchen sucht Stelle in
 einer kleinen Familie. Eintritt am 5. oder 15. Februar.

Offerten erbeten unter N. 3. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Ein stilles braves Mädchen, das etwas kochen kann, sucht
 in einer kleinen Familie eine Stelle bis 1. Februar.

Näh. Dranienstraße 47, 2 rechts.

Ein Fräulein sucht Stelle, am liebsten bei einem einzel. Herrn o. Dame.
 Näh. Albrechtstraße 87, Stb. Part.

Ein braves fleißiges Mädchen von auswärts mit guten
 Zeugnissen sucht Stellung bei einzel. Herrn oder bei kl.
 Familie. Zu erfragen Frankfurterstraße 10, Manfarde.

Ein Fräulein, welches 12 Jahre zur Bedienung einer
 alt. Dame thätig war, sucht Sterbefalls
 halber sofort passende Stellung. Dasselbe ist im Nähen, Bügeln u. u.
 im Hauswesen erfahren. Näh. d. **Ritter's** Bureau, Webergasse 15.
 Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann u. jede Hausarbeit
 selbstständig verrichtet, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 68, 2. St.

Thüringerin, welche sich in der Küche noch
 mehr ausbilden will, sucht Stelle;
 ferner ein tüchtiges besseres Hausmädchen, Hotelzimmermädchen,
 Köchinnen für kleine Haushaltungen, adrette Mädchen als Mädchen
 allein durch **Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Mädch. f. Stelle als Haus-, Kim- u. Alleinmädch. Schwalbacherstr. 61, 21.
 Ein oberheftiges Mädchen, das kochen kann und alle
 Hausarbeiten versteht, sucht Stelle nach Mainz. Näh.
 Nischelsberg 26, Meßgerladen.

Ein Mädchen, welches zu nähen, bügeln u. j. Hausarbeit versteht, sucht
 Stelle als Hausmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 5, 1 St. rechts.

Ein 16-j. Landmädch. f. Stelle. Näh. d. Köppler, Friedrichstr. 45, Stb. 1.
 Ein nettes Mädchen aus achtb. Familie. Dasselbe
 sucht Stelle als besseres Stubenmädchen oder zu
 groß. Kindern. **Börner's** erstes Central-Bür., Wühlgasse 7.

Ein besseres Mädchen, welches in der Haushaltung erfahren
 ist, sowie selbstst. kochen kann, wünscht Stellung. Näh.
 Adelsheidstraße 43, G. B.

Sechs tücht. Mädchen (vorg. zweijähr. B.) suchen St. Adelsstraße 9, 1.
 Empf. ein alt. starkes Landmädchen f. Hausarb.; dasselbe geht auch in
 Hotel od. Restaur. a. Spül. u. Bugh. Fr. **Bauerbach**, Meßgerg. 21.

Empf. Herrschafts- und Hotel-Personal mit gut. Zeugn.
Lang's Bureau, Marktstraße 12, Stb. 1 St.

Durchaus perf. **Büglerin** sucht auf sofort Beschäftigung.
 Näh. Hartingstraße 8, Souterrain I.

Eine **Frau** sucht Laden od. Comptoir zu pugen. Mauergasse 14, G. D.
 Eine **Frau** f. Monatsstelle, geht auch spülen. Kirchgasse 9, Stb. Part.

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Römerberg 38, 1 St. L.

Ein starkes Mädchen sucht Tags über Stelle. Feld-
 straße 21, Stb. 2 Tr.

39. unabh. Frau sucht den Tag über Besch. Moritzstraße 9, Stb. 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein junger Bautechniker kann sofort ein-
 treten. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 650

Ungewandter Commis

der Colonialwaaren- u. Brandie, gut empfohlener, gewandter Verkäufer,
 findet sofort Stellung. Selbstgeschriebene Offerten an A. Z. 75 post-
 lagernd Wiesbaden zu richten. 814

Tüchtige Schlosser sucht
 Nic. Schneiderhuhn, Viebrich.

Glaserhölzer (Stückarbeiter) gesucht Nerostraße 38. 756

Ein **Schuhmacher**, guter Arbeiter, sucht
 Will. Münster, Wellrigstraße 16. 810

Colporteur für neue Zeitung sofort gesucht. Hoher Verdienst. Adresse
 unter N. F. 266 postlagernd Wiesbaden.

Schriftsetzer

zum sofortigen Eintritt gesucht.
 Carl Ritter, Buchdruckerei, Wiesbaden. 827

Mehrere Grundarbeiter

gesucht Webergasse 2. Pfeiffer. 788

In meinem Drogen-, Parfümerien- u. Colonialw.-Geschäft ist
 zu Oftern eine

Lehrlings-Stelle

zu belegen. F. Moebus. 811

Kellnerlehrling sofort gesucht Hotel Hühne, Kirchgasse 3.

Schweizer.

Ein tüchtiger zuverlässiger Schweizer (Wachwarter) mit guten Zeugnissen
 gesucht. Meier. Nissenauer. Geisenheim. 771

Dohheimerstraße 60 wird ein zuverlässiger flüchtiger
 Kuchent gegen guten Lohn gesucht.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann (Militär gewesen), sucht
 Stelle als Kassier od.
 sonstigen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 719

Junger Mann, 25 J., aus angesehenen
 Familie, mit tadellosem Ruf, militärfrei,
 versehen mit den besten Zeugnissen, steht
 noch in Stellung, wünscht sich bis Anfang

Februar od. später zu verändern als Hausmeister, Bureau-
 diener oder Kassendote. Lebensstellung. Offerten unter
 N. 3. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Hausburche sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 822

Empf. f. Hotel männl. u. weibl. Personal jeder Branche für
 gl. u. für die Saison. Bureau Germania, Kästnerstraße 5.

Fremden-Verzeichniss vom 21. Januar 1896.

Adler.	Knopfloch, Kfm. Magdeburg	Hotel Happel.	Goldene Krone.	Witzel.	Haverna.
Thorey, Berlin	Laubenheimer, Augsburg	Bögl, m. Fr. Köln	Meyer, Malstatt-Burbach	Krakau.	Strassburg
Martini, Berlin	Versanger, Kfm. Osnabrück	Ehring, Idstein	Meyer, Malstatt-Burbach	Wiederstein, Kfm. Höchst	Pflock, Kfm. Berlin
Löwenhaupt, München	Haupt, Kfm. Oberstein	Fuack, Frankfurt	Pariser Hof.		
Rosenthal, Crefeld	Martini, Kfm. Chemnitz	Fischer, m. Fr. Frankfurt	Weske, Gr. Pohlth	Tannus-Hotel.	
Mastbaum, Neuwied	Eisig, Kfm. Köln	Wickel, Carlsruhe	Hotel St. Petersburg.	van Treek, Kfm. Avricourt	
Levin, Berlin	Zum Erbprinzen.	Hotel Hohenzollern.	v. Strigewsky, Petersburg	Goetze, Dr. Berlin	
Götz, Berlin	Durand, m. Fr. Mainz	v. Hubrecht, Amersfoort	v. Huack, Fr. Russland	Seligsohn, Kfm. Berlin	
Duisberg, Nürnberg	Bender, Kirberg	Pension und Hotel	Kenner, m. Fr. Düsseldorf	Draeger, Kfm. Aachen	
Alteesaal.	Treis, m. Fr. Frankfurt	Kaiserhof.	Quisisana.	Arnoldi, Braunschweig	
Böser, Fabr. Neuwied	Bader, m. Fr. Mannheim	Goldsmith, Fr. New-York	Davidson, Fr. London	Benken, Rent. Lübeck	
Dickmann, Fr. Neuwied	Papo, Hamburg	Goldsmith, Fr. New-York	Spies, Assessor. Radesheim	Seligsohn, Dr. Berlin	
Meyer, Fr. Berlin	Vehlb, m. Fr. Bremen	Noack, Prem.-Lt. Zwickau	Immel, Fr. Alzey	Fährhelm, Rent. Hannover	
Eisenbahn-Hotel.	Mithal, Ungarn	Heisen, Fr. Hamburg	Immel, Fr. Alzey	Leslie, Fr. England	
Schimmel, Kfm. Elberfeld	Josei, Ungarn	Hotel Kaiserhof.	Cundell, Fr. Redhill	Hotel Vogel.	
Fellner, m. Fr. Wien	Dobrmatsch, Wien	Müller, Schöneberg	Wilkinson, Fr. London	Fiedler, Kfm. Leipzig	
Haase, Kfm. Köln	Grüner Wald.	Müller, Dr. Schöneberg	Rhein-Hotel.	Stranscheid, Kfm. Hagen	
Kraussbauer, Kfm. Cassel	Kabler, Kfm. Stuttgart	Bolanel, Bonn	Ritter von Gerson, Wien	Hotel Weiss.	
Götz, Frankfurt	Hurtz, Kfm. Wien	Koopmann, Kfm. Crefeld	Weil, Kfm. Paris	Müller, Kfm. Aachen	
Reinhard, Winkel	Brühl, Kfm. Nürnberg	Cahn, m. Fr. Frankfurt	Weisses Ross.	Plan, Kfm. Leipzig	
Mertens, Hamburg	Robitzer, Kfm. Todtnau	Jungé, Fr. Frankfurt	Malmedé, Kfm. Hannover	Wagner, Gnadenthal	
Einhorn.	Schüssler, Kfm. Neuss	Günther, Köln	Fahr, Fr. Rent. Pirmasens	Kruchen, Kfm. Hamburg	
Cohn, Kfm. Berlin	Zierler, Würzburg	Weismann, Dr. Frankfurt	Becker, Hauptm. Dieuze	Ferger, Westerbürg	
Rapitzke, Kfm. Berlin	Raphael, Kfm. Berlin	Bertha, Fr. Frankfurt	Urbanek, Kfm. Frankfurt	In Privathäusern:	
Bankäustel, Kfm. Berlin	Cottler, Kfm. Strassburg	v. Schmeling, Schleswig	Tannhäuser.	Pension Anglaise.	
Jahn, Kfm. Berlin	Grill, m. Fr. Diedenhofen	Hotel Minerva.	Eismeyer, Kfm. Mannheim	v. Armwaldt, Bückeburg	
	Rabsam, Kfm. Fulda	Karcher, Fr. Saarbrücken	Kufner, München		

Im Fuß um die Welt.

(10. Fortsetzung.)

Reisebriefe von A. v. Bengarten.

(Nachdruck verboten.)

Heute, wo zerlegbare Holzbauten aus Schweden und sogar schon aus Rußland zu sehr günstigen Bedingungen sich erstehen lassen, verdient die Frage unzweifelhaft eine Berücksichtigung, ob an Orten, die mehr oder minder häufig durch Erdschwanfungen heimgesucht werden, nicht der Neubau von Wohnräumen nur aus diesem Material praktikabel sei. Die Katastrophen, denen z. B. auf Grund gelehrter Voraussetzungen die am Fuße des Ararat belegenen Ortschaften, also auch Erivan entgegenstehen müssen, die Heimfuchungen zu Berny, Kutschan und im ganzen südlichen Europa, die stets Tausende von Menschenopfern gefordert haben, drängen einem den Gedanken auf, daß in dieser Richtung noch lange nicht alles Mögliche geschehen ist. Die früher als erhebliches Hindernis erachtete Termitenfrage, wodurch angeblich alle Holzbauten in heißen Ländern in kürzester Zeit vernichtet werden, hat eine unbegreifliche Ueberwindung zur Grundlage. Schließlich giebt es aber eine ganze Reihe von vorzüglichen Holzkonstruktionsmitteln; Alles Resultate unermüdlicher Streber, denen gleichfalls noch lange nicht die gebührende Würdigung geschenkt wird.

Die Nacht zum 28. Juni verbrachte ich in Dschubskutli, dann kam noch ein ca. 16 Werst breiter, total unfruchtbarer Landstrich und endlich sah ich die ersten Spuren der Merwischen Dase vor mir. Ich befand mich noch 60—70 Werst vom Murghab entfernt und schon machte sich der durch Veriefelungsstände und durch atmosphärische Niederschläge bewirkte Segen bemerkbar. — Die Hauptnahrung der Kameele: die mit harten zolllangen Dornen geschnittenen alhagi camelorum erreichte hier eine Höhe von 2 bis 3 Fuß, andere Repräsentantinnen der transkaspischen bettelarmen Flora wucherten gleichfalls zu einer stattlichen Höhe empor und wilde Täuberliche gurrten, in Ermangelung von Bäumen auf den Telegraphendrähten sitzend, ihren Auserkorenen Liebesobem zu. Auch bunte Bienenschnapper und einige Pirole belebten diese Scenerie, die wohl nur mir, dem zum wahren „Wüsterich“ gewordenen Wanderer, etwas Anziehendes zu bieten fähig war. Wie genüßsam bin ich, der Freund äppiger Wälder, schöner Landschaften, geworden; doch wie schwer fällt es aber auch, aus diesem einseitigen Dabeim hinaus etwas zu bieten, was nicht den Stempel meiner Gemüthsstimmung trägt! Gott sei Dank, schon hinter Taschkent giebt es wieder weithämmige Birkenhaine und unsere lieben, lieben immergrünen Waldbriesen, die trotz Schnee und Eis in mir von Neuem den warmen von Herzen kommenden Schaffenseifer wachrufen werden! . . .

Das „äppige“ Wanderleben hatte vorübergehend ein Ende genommen, seitdem in Folge des Erdbebens die Flüge mit den Büffets, selbst die Wasserzüge, die kleine Lebensmittelbuden mit sich führen, aufgehört hatten zu verkehren. Hier müssen nämlich alle Stationen und Bahnwächterhäuschen besonders mit Trinkwasser versorgt werden.

Aus diesem Grunde hatte ich das Vergnügen, den ganzen achtundzwanzigsten an den Hungerpfoten zu saugen und erst am 29. Juni, als ich mich Merw zu nähern begann, gelang es mir, eine Melone und etwas Brod zu erstehen, womit ich meinen recht empfindlichen Hunger stillte. Auf den Stationen Dort-Kuju und Karabata vermochte ich absolut nichts aufzutreiben.

In einer Entfernung von 12 Werst kündete sich die Nähe von Merw durch eine Fülle von Bäumen und Buschwerk an. Seltsamer Weise giebt es hier nur selten einen den Boden bedeckenden Grasmuch, so daß die Bäume einen ähnlichen Anblick gewähren, wie jenes bekannte Kinderspielzeug, das als Beigabe zu kleinen Häuschen und Hausthieren auf den Jahrmärkten aus-geboten wird. Das ausnahmslos mit Stacheln versehene Unkraut gedeiht nur auf gänzlich unbeschattem Boden.

Auf dem ganzen Wege die transkaspische Eisenbahn entlang habe ich so herzerschütternde Fälle von Krankheiten gerade an Kindern wahrgenommen, daß ich es nicht recht verstehen kann, wie man die Seinen zu längerem Aufenthalt hier veranlassen kann. Unzählige Familienväter haben allerdings ihre Frauen und Kinder in die Heimath zurückgeschickt, jedoch nicht Jeder, namentlich die schlechtbezahlten Bahnbeamten sind dazu in der Lage und daher giebt es immer neue Opfer, die fraglos die Lage der armen Leute zu einer noch traurigeren machen, als sie es ohnehin schon ist. Außer der Malaria, der Ruhr, Pocken und mannigfachen Kinderkrankheiten, sind es schwere Augenleiden, von welchen oft sämtliche Kinder auf drei, vier und mehr Stationen hinter einander heimgesucht sind. Die Perser, bei denen ich Ähnliches gleichfalls beobachtet habe, schreiben diese Erscheinung, die das einzige Trostreich gewährt, daß sie nichts mit Trachomen gemein haben soll, der Baumwollenernte zu, während welcher Fäserchen in der Luft umherfliegen, hier scheint jedoch auch der Flugand das Seine beizutragen, um die bebauerenswerthen, unschuldigen Wesen auch ihrerseits an den mannigfachen Leiden der Eltern zu theiligen. Ich habe Fälle gesehen, wo Kinder von 6—7 Jahren dem Erblinden nahe waren.

Bleibe ich ein Facit unter alles Angeführte, so halte ich mich nicht nur berechtigt, sondern betrachte es geradezu als eine unerlässliche Ehrenpflicht nochmals zu betonen, daß das Transkaspigebiet durchaus nicht geeignet ist, uns Europäern eine zweite Heimath zu werden und empfehle daher allen russischen Blättern weniger oberflächlich in dieser Frage zu urtheilen, als es leider bis hierzu geschehen ist. Aus der Höhe eines gutbeforderten Postens läßt sich diese Frage gleichfalls nicht richtig beurtheilen, selbst wenn man in den Städten jenes Gebietes seinen Aufenthalt hat. Es sind Tausende von armen, bedauernswerthen Menschen dahin übergesiedelt, versührt durch Machwerke, in denen kommentarlose Ausdrücke wie: „das fruchtbarste Land Centralasiens: Buchara, die prächtigste Ackererde: der Lohboden, die erste Handelsstadt Asiens: Samarkand“ u. dgl. Gemeinphrasen sind. Mit welcher Sehnsucht erwarten die Leute den Moment, wo es ihnen vergönnt sein wird, wieder in die ferne Heimath zurückzukehren!

Kath-Kurgan, den 10. September 1895.

Ein grundhäßlicher Fluß ist der Murgah, der Merw in zwei Hälften theilend, gleich dem Todshen im Wüstenland versichert. Graugelbe Wassermassen wälzt er träge am Städtchen vorbei, seine Ufer stehen in voller Harmonie zu diesem abstoßenden Bilde. Kein Sonnenstrahl vermag die trüben Fluthen zu durchdringen, das Leben in ihnen, es ruft nur Mitleid wach.

Merw gehört seit dem Jahre 1884 zu Rußland, bezugleich die an Afghanistan und an Persien grenzende pendelnde Oase, die noch am 18. März 1885 zum Schauplatz eines blutigen Nekontre wurde. Am Flügeln Kusht demonstrirten bekanntlich damals die Russen ad oculos die Macht ihrer Waffen, die Dank eines politischen Schachzuges des Generals Komarow unter Merw nicht in Anwendung kamen, dafür aber nachträglich dem russischen Prestige in Centralasien eine Schwerekraft verliehen haben, an der John Bull sich noch manchen Zahn ausbeissen wird. Es ist ein prachtvolles Ding, von Zeit zu Zeit den Engländern indirekte, dem ganzen Orient aber in persona gründliche Prügel zu erteilen, nur schade, daß es zu letzterem Auffrischungsmittel nicht gekommen ist. Meiner Meinung nach müßten bald die Türkei und Persien an die Reihe kommen!

In Merw war ich zum letzten Mal im Februar 1887, jetzt führte mich mein Weg nochmals hin und ich muß gestehen, daß ich erstaunt war, einen derartigen Wandel anzutreffen. Das einst so unwohnliche Dertchen erscheint augenblicklich in einem Zustande, der den Aufenthalt dort um Vieles angenehmer gestaltet, als früher. Es sind nämlich alle freien Plätze, alle Straßen und Höfe so reich mit Bäumen und Buschwerk bepflanzt worden, daß der ganze Ort förmlich in einem Walde verschwindet, wobei nur die wenigen Straßen, in denen sich der europäische und einheimische Handel abwickelt, eine Ausnahme bilden.

Der am rechten Flußufer belegene Stadtheil führt den Namen: „Die Festung“, obgleich dort nur noch geringe Spuren einer solchen und zwar außer dem Mahon der Wohnhäuser vorhanden sind. Hier befinden sich die beiden östlichen Klubgärten, die Wohnungen der Offiziere und Beamten, fast alle Kasernen der Garnison u. dgl., dabei jedoch so wenige kaufmännische Magazine, daß man nicht einmal das Nothwendigste an Ort und Stelle erhalten kann. Dadurch wird das Leben in der sogenannten Festung höchst unbequem.

Wandelt man durch diesen in regelmäßige Karrees eingetheilten Stadtheil, wo man selbst während der größten Tageshitze einigen Schatten findet, so freut man sich der oft mit vielem Geschmac, wenngleich unter Weglassung jeden Luxus errichteten einsiedigen Häuser, die weißgetüncht, höchst freundlich aus den Gartenanlagen hervorschauen. Auch hier, gleichwie in Aschabad, beginnt das Leben erst bei einbrechender Nacht, sich entweder in den Privat- oder Klubgärten konzentrirend, wobei im letzteren (namentlich im kaufmännischen Klub) Macao, Wint und Stufolla mit einem Eifer gespielt werden, der einer besseren Sache würdig wäre. Obgenannte Spiele sind bekanntlich weit davon entfernt, zur Erholung oder Zerstreuung zu dienen, sie beanspruchen weder Kombinationsgabe noch Meisterschaft; man setzt sich hin und — verpielt sein Geld! Selbst Damen sitzen häufig bis Sonnenanfang am grünen Tisch.

Eine Mutter beerdigt um die Mittagsstunde ihren Sohn und tröstet sich am Abend bei einem Partichen Hazard im Klubgarten; von diesem oder Jenem wird erzählt, daß er in „Kartenkunststücken“ nicht ganz unerfahren sei und doch spielt alle Welt mit ihm, und demnach fehlt es auch nicht an Wortgefechten und Szenen im kaufmännischen Vereinsgarten, die schlechterdings einer gebildeten Gesellschaft nicht würdig sind.

Selbst das gefellige Zusammensein auf den Boulevards, das Aschabad auszeichnet, findet man in Merw nicht, daher im zweiten, am linken Ufer des Murgah gelegenen kaufmännischen Stadtheil schon sehr früh jeder Verkehr ein Ende nimmt und derselbe dann nur von einfacherem Volke und Eingeborenen belebt, ein langweilig düsteres Gepräge erhält.

Hiermit wäre nun auch Alles erwähnt, was sich über Merw sagen läßt, wenn man von den vielen, rein lokalen Fragen absteht, zu denen das überschlichte Aussehen der einzigen christlichen Kirche gehört, die gegen das dicht daneben stehende prunkvolle Kasino wahrhaft traurig aussieht. Auch daß das Ausbleiben eines Eisenbahnzuges eine plötzliche Vertheuerung aller europäischen Artikel herbeiführt, daß selbst der gebildete Armenier nicht das Recht besitzt, bei einer öffentlichen Schaustellung, selbst wenn er sich ein Billett dazu erworben hat, in den ersten Stuhlreihen zu sitzen u. dgl., sind Erscheinungen, die in der Lebensregel: „Wurst wider Wurst“ aufgehen. Der Armenier macht von der Freiheit des Gewerbes Gebrauch und benutzt jede nützliche Gelegenheit dazu, um die Gesellschaft zu „rupfen“, die Gesellschaft ihrerseits jedoch bedient sich als Nachemittel der polizeilichen Gewalt und duldet es nicht, wenn der sogenannte „Gefalzene“ menschenwürdiger als gewöhnlich auftritt. Aus Gesagtem ließe sich ein ganzes Kapitel unter der Spitzmarke: „silzige Rassen-eigenthümlichkeit und unseiner Rassenhah“ zusammenklapeln, worauf ich jedoch für heute verzichte. Nur hervorheben möchte ich noch, daß das Familienleben und das Gebot der Gastfreundschaft in armenischen Kreisen, von einer so patriarchalischen Reinheit und Heiligkeit durchdrungen ist, daß Derjenige, der einen Einblick in diese herrlichen Eigenschaften des Volkes gewonnen hat, leicht manches Andere vergißt, was ihm sonst anhaftet. Ein russischer Gelehrter sagte mir einst: „Das russische Volk steht in der Erfüllung einer religiös-sittlichen Aufgabe.“ „Religiös“, erwiderte ich, „unbedingt, mit dem Sittlichen jedoch hat es eine eigene Verwandtniß, namentlich in den Residenzen und den weitabgelegenen Grenzorten.“ Es giebt gewiß unendlich viele Ausnahmen, aber zu krasz sich ins Auge werfende Thatsachen beeinflussen den Gesamteindruck. In gebildeteren Sphären hat die Ursprungsstätte der Sittlichkeit: das Familienleben, nicht mehr den Anstrich von einst, in niederen Kreisen hat das gedankenlose derbe Wort das Sittliche noch mehr in den Schmutz getreten als dort. „Ich werde Dir den Schädel zertrümmern“, hörte ich einst ein russisches Handwerkerweib zu seinem kleinen Sohn sagen. Das ist noch nicht das Schlimmste, was vom einfachen Volk in den Mund genommen wird! Alle goldenen Eigenschaften des russischen Bauern: seine Demuth, seine Gottesfurcht, seine Gastfreundschaft, Alles, Alles verschwindet unter dem Wulst jener Redensarten, die wohl nur eine gründliche Erziehung bereinst zu beseitigen im Stande sein wird. Noch steht aber das russische Volk nicht in der Erfüllung dieser Aufgabe.

Es war eine schöne, helle Mondnacht, als ich am 30. Juli mich von meinen neu erworbenen Freunden in Merw verabschiedete und den Weg nach Baira-Mli einschlug. Die Tage waren stets so überaus heiß gewesen, daß ich den Versuch machen wollte, wieder einmal, wenigstens so lange Mondschein war, in der Nacht zu reisen. Jedoch schon am folgenden Morgen bereute ich es, denn von Erholung kann schon der Hitze wegen nicht die Rede sein, geschweige denn gestattet eine solche der Wissensdurst aller mich begegnenden Personen. Die Aufforderung: „Erzählen Sie doch etwas über Persien,“ ist mir schier zum Schreckgespenst geworden! Ausgefogen, ausgequetscht, immer ein und denselben Stoff im Gespräch behandelnd, theile ich nun meinen oft bis nach Mitternacht währenden Tag derartig ein, daß ich mein Pensum im Wandern leiste, und hernach meinen Gastgebern das schon hundert Mal Wiederholte nochmals erzähle und dann habe ich doch wenigstens, wenn Alles schläft, gleichfalls meine Ruhe.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 35. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 22. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Steinkohlen-Lieferung.

Die Lieferung von etwa 200,000 Kilogramm Steinkohlen für die **Königliche Bade-Anstalt** soll im Submissionswege für die Saison 1896 vergeben werden. Termin **Dienstag, den 11. Februar c., Nachmittags 3 Uhr**, im Bureau der Bade-Verwaltung. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Kohlenlieferung“ an die unterzeichnete Verwaltung zu richten.

Die Bedingungen können Vormittags auf dem Bureau der Bade-Verwaltung eingesehen oder gegen Einsendung von 50 Pf. Copialgebühr von hier bezogen werden. F 74

Langen-Schwalbach, den 17. Januar 1896.

Königliche Bade-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Oberjösbacher Gemeindevald zur Versteigerung:

District Nidel 17 und 18:

99 Fichten-Stangen	1. und 2. Cl.,
5800 " "	3. und 4. "
10400 " "	5. "
1900 " "	6. "
70 Nitr. Kiefern-Nagelholz, 3 Nitr. Ig	
51 " "	Knüttel,
700 Stk. " "	Wellen.

Oberjösbach, den 21. Januar 1896.

F 435

Prokash, Bürgermeister.

Cassaführer mit Tresor, 3 Stück, sehr billig abgegeben Schillinghofstraße 3, 1. 10669

Wiesbadener

Männer-Gesangverein.

Sonntag, den 26. Januar 1896,
Nachmittags 5 Uhr,

im Casino - Saale, Friedrichstr.:

II. Concert

unter gütiger Mitwirkung der Kammersängerin Frau **Sophie Röhr-Braun** von Mannheim (Sopran) und des Herrn Concertmeisters **Fr. Hess** von Frankfurt a/M. (Violoncello).

Unsere geehrten Mitglieder und Inhaber von Gastkarten laden wir hierzu ergebenst ein. F 188

Der Vorstand.

Emmentaler Käse	per Pfd. Mk.	1.10,
Schweizer Käse	" " "	—80,
Ia Holl. Goudakäse	" " "	—90,
Ia Rahmkäse in Staniol	" " "	—70,
Camembert	per St. 50 Pf.,	
Neuchâtel	per St. 25 Pf.,	
Appetitkäse	per St. 10 Pf., bei 10 St. 8 Pf.,	
Lauterbacher Frühstückskäse	per St. 15 Pf., bei 10 St. 12 Pf.,	
Ia ffr. Limburger Käse	per Pfd. 40 Pf., im Ganzen	796
	per Pfd. 36 Pf.,	
Rieheimer Käse	per St. 6 Pf.,	
Kräuter- u. Parmesan-Käse	bei	

Hch. Eifert.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulars
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

liefert
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig
die

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Um mit den Restbeständen unserer

farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen, unter Einkaufspreisen ab.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23., und event. Freitag, den 24. Januar cr., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16 dahier:

670 Paar Damen-Schuhe und Stiefel,
281 Paar Herren-Schuhe und Stiefel,
170 Paar Kinder-Schuhe und Stiefel,
114 Paar Damen-Salon-Schuhe, 20 Paar
Pantoffel, Samaschen u. A. m.;

ferner: Freitag, den 24. Januar cr., Mittags 12 Uhr, in dem Versteigerungslokal

Dopheimerstraße 11/13

dahier:

Ein Büffet, 1 Piano, 1 ovaler Tisch,
1 Ausziehtisch, 1 Garnitur in roth. Plüsch,
Sopha, 6 Sessel, 1 Spiegelschrank, ein
Regulator, 1 Servir-, 1 Stumpenbrett,
1 Blumentisch, 1 Sopha, 1 Teppich,
16 Bände Meyer's Conversations-Lexikon,
2 Spiegel, 1 Thee-, 1 Eier-Service u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung ver-
steigert. F 318

Die Versteigerung findet bestimmt
statt.

Wiesbaden, den 21. Januar 1896.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Restaurant „Tannhäuser“.

Heute Abend:

812

Schlachtfest.

Apfel billig Heinenstraße 30, Laden.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen
vorhanden im Verlag, Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags versteigere ich, morgen Donnerstag, den 23. Januar cr., Vormittags 10 und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in meinem Auktionslokal

28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Herren-, Knaben- und Burschen-Anzüge, Herren-,
Knaben- und Arbeiter-Josens, Westen, Röcke, Herren-
und Knaben-Paletots, Herren-Hüte, Hüten, garn. und
ungarn. Damen-Hüte, engl. Füll-Gardinen, Kinder-
Käppchen und Kleidchen, Sandalschuhe, achte spanische
Spigen- und Seidenwaaren, Schmuckfachen in acht engl.
Zet, Bernstein, Elfen, Schildpatt, Renaissance und
Fischschuppen u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht
des Werthes.

Wilhelm Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Turn-Verein.

Samstag, den 2. Februar 1896:
2. große

carnevalistische Damen-Sitzung
in sämtlichen festlich decorierten großen
Sälen unserer Turnhalle, Hellmuthstraße 33,
unter gütiger Mitwirkung der wieder auf-
erstandenen F 237



Merwel.

Eingang des Comitees präcise 8 Uhr 11 Min.

Jeder zu dieser Sitzung bitten wir
bis zum 29. Januar cr. an unsern 2. Vor-
sitzenden, Carl Mutter, Kirchgasse 58, abzugeben.

Das Comitee.

Feinste Landbutter

per Pfd. 85 Pf.

823

Ph. Pfeifer,

Mauergasse 2, Ecke Markstraße.

Briefmarken

der alten deutschen Kleinstaaten, wie
Braunschweig, Lüneburg, Oldenburg,
Mecklenburg etc. sucht zu kaufen
Julius Ebert, Sedanstr. 13, 1 St.
von 12-2 Uhr.

Gänzlicher Ausverkauf

14. Webergasse 14.

Sämmtliche Waarenbestände in **Kleiderstoffen, Seiden-
waaren, Leinen- u. Baumwollwaaren, Tischzeugen**
jeder Art werden,

um schnellstens zu räumen,
nach jetzt beendeter Inventur

im Laden Webergasse 14
zu ganz enorm billigen Preisen
ausverkauft.

S. Guttman & Co.

Günstigste Kaufgelegenheit für Wiederverkäufer!

709

Definitiver Schluss

des

Total-Ausverkaufs Gr. Burgstrasse 5

Samstag, den 25. Januar.

Um dahin das Lager zu räumen, werden die noch vorrätigen

**Winter-Jaquetts, Capes, Radmäntel,
Plüsch-Umhänge, Frühjahrs-Jaquetts,
Capes, Umhänge in Wolle und Seide,
Costüms** für Frühjahr und Sommer

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

G. August.

751

Billiger Wein.

1892er naturreiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Reife, in Fässchen. Proben Balramstraße 9, Part. 13175

Neugeborene u. kleine Kinder

gedeihen am besten mit

Hohenlohe'schem Hafermehl

empfohlen durch

Tausende Herren Aerzte

als einzig richtiger Zusatz zur Nahrung. F 14
Niederlagen durch Placate kenntlich.

Für bevorstehende

Empfehle für die Besatzung selbstgebackenen Maten, 1a, per Pfund 30 Pf. franco Wiesbaden.

M. Meier, Kettenbach.

Prima Süssrahm-Butter

vom Block per Pfund Mk. 1.05,
en gros billiger,

offeriert

C. Gaertner, Kirchgasse 21.



vorzüglicher Qualität empfiehlt in stets frischen Bezügen

Gustav Kalb,

Blücherstraße 18. 12211

Rheinische Braunkohlen-Brikets,

beste Marken,

20 Ctr. Mk. 17.— | franco Haus
150 Stück, ca. 1 Ctr., " 1.— | gegen Cassa. 505

Max Clouth, Moritzstraße 23.

Eierkohlen von Alte Haase,

für alle Feuerungen passend, Niederlage und Verkauf bei 11872

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.



für Amerikaner und Dauerbrand-Oefen, sowie **Steinkohlen-Brikets** für Porzellan-Oefen, 60 % Ersparnis, liefert äusserst billig 440

Aug. Külpp,

Holz- und Kohlenhandlung,
Hellmundstrasse 41.

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag Langgasse 27.

Verkaufsniederlagen in allen besseren Parfümerie-
Friseur- und Drogeriegeschäften.

Siebzehn Medaillen

ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

WOLFF & SOHN

Hoflieferanten Karlsruhe

Filiale Wien Körnerhofgasse 6.

35-jähriger Erfolg

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelhaidstr., am Rheinbahnhof,
empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

1a Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
1a Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdkohl., Ruß u. Stücke,
1a Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
1a Qual. Eier-Brikets von „Alte Haase“,
1a Qual. Patent-Braunk.-Brikets, unübertroffen,
Grube-Coke bester Marke, sowie
Buch-Holz Kohlen und **Carbon-Natron** f. kl. Thee-
u. Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 10670

Kohlen etc.

Alle Sorten Brennmaterialien, darunter belg. und deutsche
Anthracit, **Eierkohlen**, **Brikets**, sowie Holz in Bündeln und
klein gemacht zum billigsten Preis bei

A. Leonhardt,

Eis- und Kohlenhandlung, Langgasse 53.
Telephon 296.



Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
gew. **Salbfett-Rußkohlen**, fast gar nicht rußend und brennend, für
Salonfeuerung, **Wurmbeißer** und andere Fein-
Regulir-Ofen,
gewasch. **mageren Rußkohlen** (Anthracit) für amerikanische
und andere Dauerbrand-Ofen
empfiehlt **fabrik- und waggonweise** in vorzüglicher Qualität
zu den billigsten Preisen 10969

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Braunkohlen-Briquets

per Centner, ca. 155 Stück, 1 Mk., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
M. Cramer, Feldstraße 18. 14714

Cölner Schwarzbrot

aus garantirt reinem Roggen
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

Garantirt frische Siedeeier

per Stück 8 Pf., 25 Stück Mk. 1.85, offerirt 686

C. Gaertner,
Kirchgasse 21.

Wichtig für Raucher! Recht amerik. Rippentabak 1/2 Pfund
23 Pf., bei Mehrabnahme billiger. **J. Losen,** Beltrichstraße 12. 528

Kaufgesuche

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Kierstraße 2, Wiesbaden. 9876

Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken.
Moritz & Münzel in Wiesbaden, Tannusstraße 2b. 12572

Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 St.

Eine Dreiviertel-Geige,

gebraucht und gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter **A. S. 353**
an den Tagbl.-Verlag zu richten. 769

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann,** Messergasse 21, für
gedr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise **H. Friediger,** Goldgasse 10. 11547

Wegen großer Nachfrage laufe zu den höchsten Preisen getr.
Herren- u. Damenkleider, Möbel, Gold, Pfandscheine u. ganze Nachlässe.
Komme in's Haus. **Joseph Birnzwieg,** 2. Messergasse 2. 9081

Waaren jeder Art, auch Colonialwaaren zc. w. discreet gegen Cassa
angekauft. Offerten u. **C. C. 531** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 78

Eine vollständige Speisereiswaren-Einrichtung zu kaufen gesucht.
Gefl. Offerten unter **H. A. 588** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 762

Leichter Wagen zum Selbstfahrfahren, am liebsten Halbverdeck,
womöglich mit Pferd und Geschirr, zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. S. 102 Berliner Hof.

Verschiedenes

Unentgeltlich

versende Anweisung zur
Rettung von Trunksucht.

M. Falkenberg, Berlin, Steinmehstraße 29. F 74

Ein bei der Bäder- und Conditoren-Kundschaft in Wiesbaden gut
eingeführter tüchtiger

Vertreter

wird von einem Colonialwaaren-Großgeschäft zu engagiren gesucht. Gefl.
Offerten unter **W. M. 263** an den Tagbl.-Verlag 617

Sichere Lebensstellung.

Geschäftsgewandte Personen aus allen Kreisen, hoher Verdienst. Bei
Bewährung festes Gehalt. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten
unter **S. 8071** an
(Kopt. 155/1) F 117
Rudolf Mosse, Köln.

Mit dem 20. d. M. verlege ich
mein Bureau nach der
Louisenstraße 36, 1,
Ecke der Kirchgasse. 703
v. Zech, Rechtsanwalt.

Gräde

zu verleihen.

S. Sulzberger,
Herren- und Knaben-Garderobegeschäft,
Kirchhofsgasse 4,
vis-à-vis der Expedition des Tagblatts. 414

Maskenkostüm, Alt. (Gefässeriu), 3. vert. Gerichtstr. 1, 1.

Masken-Anzug und eleg. schw. Atlas-Dominos
zu verleihen Louisenstraße 24, 1. 10625

Ein eleg. neuer Herren-Clown- und ein Damen-Maskenanzug
billig zu verleihen oder zu verkaufen Guhav-Adolfstraße 3, 1 L.
Friedrichstraße 47, 3 L., eleganter Damen-Maskenanzug billig
zu verl. oder zu verkaufen. 738

Clavierstimmer G. Schulze,
Bertramstraße 12. 9376

Seiten u. Möbel zu verleihen Louisenstraße 24, Part. 10625

Stühle aller Art werden billigst geschloffen, reparirt und
pol. b. **Ph. Harb.** Stuhlmacb, Kierstr. 21. 13983

Parquetböden werden billigst gepuht und ge-
wicht (Herstellung wie neu) bei
Zollinger, Mauritinsplatz 3. 11728

Coatskörbe zu verleihen. 13292

Wendler & Koch, Bleichstr. 24.
Damen-Masken-Costüme und Dominos in jeder Art werden
geschmackvoll und elegant angefertigt von
Paula Seibel, Helenenstraße 14, Part. 589

Ball- und Masken-Costüme werden
elegant und zu mäßigen Preisen
angefertigt Moritzstraße 12 bei **Conrady.** 454

Steyppdecken werden nach den neuesten Mustern u. zu
billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle
geschlump. **Nab. Michelsberg** 7, Korbtaben. 11553

Handschuhe w. zum Waschen angen. Große Burgstraße 12. 14236
werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini,** Michelsb. 2. 9411

Handschuh-Wäsche „Auf Neu“

für

Glacé, Dänisch- und Wildleder.
Auffärben, Repariren.
Hof-Färberei C. Grün,
Langgasse 2. 14361

Eine solche Person erhält gegen Reinkhaltung e. Hauses
schönes Part.-Zimmer. **Nab. Moritzstraße** 3, 1. 404

Damen finden Hebervolle Aufnahme, Discretion angel., bei
Frau **W. Ott,** Gebamme, Rheinstr. 2, Mainz.
Damen find. sehr Anz., fr. Diner, bei Frau **Jul. Hartmann,**
pract. Gebamme, Mainz, Ecke der Schönbörn- u. Lobergasse 3.

Inventur-Ausverkauf.

Wir gewähren während des Inventur-Auverkaufs auf sämtliche

Kleiderstoffe, Weiss- u. Baumwollwaaren

10% Rabatt,

auf Damen-Confection

25% Rabatt,

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36. — Mainz, am Markt.

314

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.
Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Rangés.
Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Möbel-Lager Jean Meinecke,

Schwalbacherstrasse 32,
Ecke der Belltrichstrasse, Eingang durch den Garten.



Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst
billigen Preisen.

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring
nach der Lahnstrasse. Bis dahin verlaufe die Zimmerpläne zu 2,50 Mk.
per Stücken. Bestellungen auf dem Platz am Ring oder bei

Heh. Wollmerscheidt, Hartingstrasse 11.

Verantwortlich für die Redaktion: G. Röthert. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Möbel-, Betten-, Spiegel-Lager.

Große Auswahl. Billigste Preise. Garantie. 13787
Louisenstr. 17. H. Markloff, Louisenstr. 17.

Billigste Bezugsquelle!

Einzelverkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecke v. echtem Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen
Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, 1.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger.

12793

Täglich geöffnet. **Waldhäuschen.** Täglich geöffnet.

Der Restaurationsbetrieb erleidet durch den Neubau keine Störung.